

## N i e d e r s c h r i f t

### Sitzung des Mobilitätsausschusses und des AVV-Beirats

24. Juni 2024

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 13.06.2024
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:42 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungssaal des Rates, Rathaus

---

Anwesende:

Ratsherr Peter Blum

Ausschussvorsitzender

Ratsfrau Doris Kurschilgen

Vertretung für: Ratsfrau Monika  
Annette Wenzel

Ratsherr Kaj Neumann

Ratsfrau Gaby Breuer

Ratsherr Dr. Sebastian Breuer

Ratsherr Wilfried Fischer

Ratsherr Daniel Hecker

Ratsfrau Daniela Parting

Vertretung für: Ratsfrau Renate  
Wallraff bis 18:00 Uhr

Ratsfrau Heike Wolf

Vertretung für: Ratsfrau Renate  
Wallraff ab 18:00 Uhr

MA/41/WP18

Ausdruck vom: 24.06.2024

Seite: 1/26

Ratsherr Dirk Szagunn

Vertretung für: Ratsherr Tjark Zimmer

Herr Burkhard Fahl

Herr Jörg Hans Lindemann

Herr Dr. Andreas Nositschka

Herr Nicolai Vincent Radke

Herr Dr.-Ing. Jan van den Hurk

Herr Jörg Veltrup

Herr Karl Zeiss

Vertretung für: Herrn Stefan Dussin

Herr Rolf Winkler

Frau Caline Strack

vom Beirat:

Frau Kathrin Drießen, ASEAG

Herr Joachim Adler, ASEAG

Herr Hans Peter Geulen, AVV

Herr Stefan von der Ruhren, AVV

Frau Katrin Bünten, AVV

von der Verwaltung:

Herr Uwe Müller, FB 68

Herr Marc Hambloc, FB 68

Herr Daniel Schuster, FB 60

Herr Harald Beckers, FB 13

Herr Axel Costard, FB 68

Herr Kai Mohnen, FB 68

Herr Tobias Larscheid, FB 68

Herr Klaus Meiners, FB 36

Herr Daniel Kelterbaum, FB 36

Frau Sophia Koch, FB 36

MA/41/WP18

Ausdruck vom: 24.06.2024

Seite: 2/26

als Schriftführerin:

Frau Silke Retterath

## **Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 **Genehmigung der öffentlichen Niederschrift der Sitzung vom 16.05.2024**
  
- 3 **Tarifliche und vertriebliche Angelegenheiten- Einstellung Übergangstarif Roermond**  
**Vorlage: AVV/0104/WP18**
  
- 4 **Tarifliche und vertriebliche Angelegenheiten - Anpassung in den AVV-**  
**Tarifbestimmungen**  
**Vorlage: AVV/0105/WP18**
  
- 5 **Tarifliche und vertriebliche Angelegenheiten - Anpassungen Beförderungsbedingungen**  
**NRW zum 01.07.2024**  
**Vorlage: AVV/0106/WP18**
  
- 6 **Sachstand Deutschlandticket und Finanzierung**  
**Vorlage: AVV/0107/WP18**
  
- 7 **Bericht aus der Euregionalen Koordinierungsstelle**  
**Vorlage: AVV/0108/WP18**

- 8 **Sachstand Projekt „Regiotram“**  
**Vorlage: AVV/0109/WP18**
- 9 **Aktivitäten der Verbundgesellschaft im Bereich Leistungsangebot**  
**Vorlage: AVV/0110/WP18**
- 10 **Sachstand NRW-Projekt „Auslastungsinformationen“**  
**Vorlage: AVV/0111/WP18**
- 11 **Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie, 4. Runde –  
Fortschreibung des Lärmaktionsplans Aachen (LAP) in 2024  
hier - Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen**  
**Vorlage: FB 36/0386/WP18**
- 12 **Integriertes Klimaschutzkonzept (2023) „Aachen: Der Weg klimaneutral 2030“  
Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 13.03.2024, Priorisierung der Maßnahmen aus  
dem Gutachten „Der Beitrag zum Klimastadtvertrag – Die Aktivitäten“**  
**Vorlage: FB 36/0389/WP18**
- 12.1 **Integriertes Klimaschutzkonzept (2023) „Aachen: Der Weg klimaneutral 2030“  
Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 13.03.2024, Priorisierung der Maßnahmen aus  
dem Gutachten „Der Beitrag zum Klimastadtvertrag – Die Aktivitäten“**  
**Vorlage: FB 36/0389/WP18-1**
- 13 **Altstadtquartier Büchel: Planungsbeschluss Freianlagenplanung**  
**Vorlage: FB 61/0904/WP18**
- 14 **Regelkonforme Sicherung des Radverkehrs auf dem Boxgraben**  
**Vorlage: FB 61/0895/WP18**

- 15 **Bachoffenlegung in der Innenstadt**  
hier: Aktualisierung der Variantenentscheidung Gerinneführung Paubach vom  
Fischmarkt bis Kapuzinergraben  
Vorlage: FB 61/0919/WP18
- 16 **Grüner Weg, Umgestaltung des Straßenraums und weitere Anpassung des  
Planungsbeschlusses**  
Vorlage: FB 61/0889/WP18
- 17 **Umgestaltung der Krakaustraße - Ergebnisse der Bürger\*innenbeteiligung und  
Planungsbeschluss**  
Vorlage: FB 68/0009/WP18
- 18 **Modalfilter Annuntiatenbach**  
Vorlage: FB 61/0900/WP18
- 19 **Verkehrsberuhigung im westlichen Burtscheid**  
Hier: Bürgerantrag vom Dezember 2023  
Vorlage: FB 68/0016/WP18
- 20 **Straßenbeleuchtungsanlagen - Prioritätenliste 2024**  
Vorlage: FB 61/0903/WP18
- 21 **Fortschreibung Leitlinie Außengastronomie**  
hier: Sachstandsbericht zum geplanten Prozess 2024 / 2025  
Vorlage: FB 61/0917/WP18
- 22 **Neuaufstellung des ÖPNV-Bedarfsplans NRW**  
Vorlage: FB 68/0022/WP18

- 23 **Netzwerk Mobilitätswende Region Aachen (NEMORA), hier: Regionale ÖPNV-Hauptkorridore**  
**Vorlage: FB 68/0011/WP18**
- 24 **Sachstand Ratsantrag "Mobilität auch bei Bonitätsproblemen", TO Antrag der Fraktion die Linke**  
**Vorlage: FB 68/0025/WP18**
- 25 **Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der nicht öffentlichen Niederschrift der Sitzung vom 16.05.2024**
- 2 **Innenstadtmobilität für morgen - Vergabe von Kommunikationsmaßnahmen hier: Beratungsbedarf der CDU-Fraktion vom 21.05.2024**  
**Vorlage: FB 68/0024/WP18**
- 3 **Pedelec-Verleihsystem;**  
**hier: Aktueller Sachstand und Neuausschreibung**  
**Vorlage: FB 68/0018/WP18**
- 4 **Mitteilungen der Verwaltung:**

**Protokoll:**

MA/41/WP18

Ausdruck vom: 24.06.2024

Seite: 6/26

## Öffentlicher Teil

### zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der heutige Ausschussvorsitzende Blum eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zudem entschuldigt er das krankheitsbedingte Fehlen von Frau Beigeordneter Burgdorff.

Als Anträge zur Tagesordnung kommen von Ratsherr Neumann der Antrag, den TOP 19 zu vertagen und zur Beratung an die BV Mitte zu verweisen, sowie der Antrag der Verwaltung, den TOP 22 nach den TOP 10 nach vorne zu holen.

Beides wird einstimmig angenommen.

### zu 2 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift der Sitzung vom 16.05.2024

Es gibt keine Wortmeldungen.

#### **Beschluss:**

Der Mobilitätsausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 16.05.2024

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei 5 Enthaltungen wegen Nicht Anwesenheit

### zu 3 Tarifliche und vertriebliche Angelegenheiten- Einstellung Übergangstarif Roermond

#### **Vorlage: AVV/0104/WP18**

Mit der Beratung zu diesem TOP beginnt die Sitzung des AVV Beirats.

Herr Geulen präsentiert zum Thema. Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

#### **Beschluss:**

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und stimmt der Einstellung des Übergangstarifs Roermond zum 01.07.2024 zu.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

### zu 4 Tarifliche und vertriebliche Angelegenheiten - Anpassung in den AVV-Tarifbestimmungen

MA/41/WP18

Ausdruck vom: 24.06.2024

Seite: 7/26

### **Vorlage: AVV/0105/WP18**

Nach der Präsentation von Herrn Geulen meldet sich Herr Nositschka und gibt an, dass er sich natürlich über viele Aspekte freue, es ihn aber dennoch sehr verwundere, dass die Abschaffung des 4-Fahrten Tickets bereits online thematisiert werde, bevor die Sitzung des AVV Beirats stattgefunden habe. Die Abschaffung sei schlicht bereits beschlossen worden, erklärt Herr Geulen.

### **Beschluss:**

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen stimmt den Anpassungen in den AVV-Tarifbestimmungen im beschriebenen Umfang zu und beauftragt die Verbundgesellschaft mit der Beantragung bei der Bezirksregierung Köln.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **zu 5 Tarifliche und vertriebliche Angelegenheiten - Anpassungen Beförderungsbedingungen NRW zum 01.07.2024**

#### **Vorlage: AVV/0106/WP18**

Herr Nositschka verweist darauf, dass es immer wieder Menschen gebe, für die aus unterschiedlichsten Gründen die bargeldlose Zahlung keine geeignete Alternative sei.

Er stellt den Änderungsantrag, dass der Vorschlag des AVV ergänzt werde um den Zusatz „Auf die Streichung der Bargeldzahlungen in den Fahrzeugen ist zu verzichten“.

Herr Geulen erläutert, dass diese Formulierung nur in den NRW Vertrag aufgenommen werden solle, jedoch im AVV Verbund keine Anwendung finden solle.

Frau Strack möchte sich Herrn Nositschka in seinen Ausführungen anschließen. Die bargeldlose Zahlung schließe viele Menschen aus. Bezüglich der Mitnahme von E-Tretrollern wünsche sie sich eine Priorisierung, dass bei begrenztem Platzangebot Rollstühle und Kinderwägen Vorrang hätten.

Ratsherr Fischer wendet sich an die Vertreter der ASEAG bzw. AVV und erkundigt sich nach möglichen Alternativen bzw. deren Einschätzung zu der Einstellung der Bargeldzahlungen. Er frage sich, ob der AVV auch ohne Bankkarte eine Alternative anbieten könne.

Herr Adler berichtet, dass es derzeit ein Pilotprojekt gebe, dass das bargeldlose Zahlen zusätzlich in den Fahrzeugen anbieten. Hinzu komme, dass man in ca. 12 Monaten eine bargeldlose Kundenkarte anbieten könne, die sowohl über Lastschrift oder über Prepaid aufgeladen werden könne.

Der Ausschussvorsitzende Blum lässt sodann über den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke abstimmen, der mit 2 Zustimmungen und 14 Ablehnungen abgelehnt wird.



**Beschluss:**

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen stimmt den in der Sitzung des Landesarbeitskreis Nahverkehr NRW (LAK NRW) am 12.03.2024 empfohlenen Anpassungen an den Beförderungsbedingungen Nahverkehr NRW (BB NRW) zum 01.07.2024 zu und beauftragt das Kompetenzzentrum Marketing NRW damit, einen entsprechenden Tarifantrag bei der Bezirksregierung Köln zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

14 Zustimmungen, 2 Ablehnungen

**zu 6 Sachstand Deutschlandticket und Finanzierung**

**Vorlage: AVV/0107/WP18**

Es gibt keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen nimmt die Ausführungen zum Sachstand Deutschlandticket und Finanzierung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 7 Bericht aus der Euregionalen Koordinierungsstelle**

**Vorlage: AVV/0108/WP18**

Es gibt keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen nimmt den Bericht aus der Euregionalen Koordinierungsstelle zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 8 Sachstand Projekt „Regiotram“****Vorlage: AVV/0109/WP18**

Zu dem TOP präsentiert Herr von der Ruhren.

Ratsfrau Breuer erkundigt sich, ob es denn jetzt eine definitive Förderzusage gebe. Dies sei immerhin die erste Voraussetzung.

Noch gebe es keinen Bescheid, so Herr von der Ruhren. Aber man habe bereits die mündliche Zusage der Co-Finanzierung. Leider ziehe sich der Prozess derzeit etwas hin, man sei jedoch mit Nachdruck dran.

Sie befürchte, dass sich der Prozess so lange hinziehe, bis es irgendwann deutlich bessere technische Innovationen gebe und somit alle Planungen überholt seien.

Er könne die Sorgen verstehen, so Herr Geulen. Auch bei ihm sei der Frust hoch, aber man sei nicht allein mit der Problematik. Man ziehe wirklich alle verfügbaren Stränge und gehe fest von einer Zusage aus.

Herr Fahl spricht seinen Dank aus. Man sehe, dass es trotz allem deutlich vorangehe. Allerdings wolle er nachfragen, ob man das Projekt vorsorglich in den Bedarfsplan aufnehmen solle.

Herr von der Ruhren erläutert, dass die Regiotram mit ihrem Ast Merzbrück als Großprojekt natürlich dazugehöre. Inwieweit es sich hierbei um ein indisponibles Projekt handele, könne er aber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beantworten.

**Beschluss:**

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen nimmt den Bericht zum Sachstand Regiotram zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 9 Aktivitäten der Verbundgesellschaft im Bereich Leistungsangebot****Vorlage: AVV/0110/WP18**

Herr von der Ruhren präsentiert zum Thema.

MA/41/WP18

Ausdruck vom: 24.06.2024

Seite: 10/26

Herr Fal äußert sich zustimmend dass man die gleiche Struktur in der Stadt wie auch städtereional anwende. Er regt an, für die Zukunft möglichst viel in das Papier aufzunehmen.

**Beschluss:**

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen nimmt die Ausführungen zu den Aktivitäten der Verbundgesellschaft im Bereich Leistungsangebot zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 10 Sachstand NRW-Projekt „Auslastungsinformationen“**

**Vorlage: AVV/0111/WP18**

Herr von der Ruhren präsentiert zum Thema. Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

**Beschluss:**

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen nimmt die Ausführungen zum Sachstand NRW-Projekt „Auslastungsinformationen“ zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Damit endet die Sitzung des AVV Beirats um 17:45 Uhr und beginnt die Sitzung des Mobilitätsausschusses.

**zu 11 Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie, 4. Runde –**

**Fortschreibung des Lärmaktionsplans Aachen (LAP) in 2024**

**hier - Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen**

**Vorlage: FB 36/0386/WP18**

Herr Kelterbaum erläutert zum Thema.

Ratsfrau Breuer gibt zu bedenken, dass sie zwar die Erhebung eines Lärmaktionsplanes für notwendig und richtig erachte, es aber aus ihrer Sicht problematisch sei, dass die jüngst im Mobilitätsausschuss beschlossene künftige Schleifenlösung hier noch nicht berücksichtigt sei. Diese führe immerhin zu einer

Verschiebung des Lärms und somit müsse die Planung angepasst werden. Aus diesem Grund könne ihre Fraktion das Ganze nicht zustimmend zur Kenntnis nehmen.

Herr Meiners erklärt, dass alle Planungen, die derzeit noch nicht umgesetzt seien noch nicht berücksichtigt worden seien. Dies gelte für alle Beschlüsse. Die Vorlage gebe einzig und allein den derzeitigen Stand wieder. Man könne zwar eine solche Simulation als potenziellen Auftrag mitnehmen, aber im klassischen Plan handele es sich immer um eine Bestandserfassung.

Ratsherr Neumann dankt für die Vorlage und erörtert, dass man nun auch die entsprechenden Handlungen hieraus ableiten müsse. Viel Lärm entstehe immerhin aus dem Verkehr. Er finde es spannend zu sehen, wie sich auf Grund der in der Vergangenheit getroffenen Beschlüsse die Werte in den kommenden fünf Jahren veränderten. Als Anregung gibt er mit, dass man gerne auch, ähnlich wie die Klimaauswirkungen, die Auswirkungen auf die Lärmbelastung in die Vorlagen aufnehmen könne.

#### **Beschluss:**

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung und die vorliegende vorläufige Fassung des Lärmaktionsplans 2024 zustimmend zur Kenntnis. Er empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, die endgültige Fassung des Lärmaktionsplans zu beschließen, sofern sich aus der Beteiligung von Öffentlichkeit (zweite Runde) und Träger öffentlicher Belange sowie dem damit einhergehenden Abwägungsprozess keine wesentlichen inhaltlichen Änderungen ergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, fortlaufend über den Sachstand der Umsetzung berichten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

11 Zustimmungen, 4 Ablehnungen und 1 Enthaltung

#### **zu 12 Integriertes Klimaschutzkonzept (2023) „Aachen: Der Weg klimaneutral 2030“**

**Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 13.03.2024, Priorisierung der Maßnahmen aus dem Gutachten „Der Beitrag zum Klimastadtvertrag – Die Aktivitäten“**

**Vorlage: FB 36/0389/WP18**

Die Diskussion findet über den Unterpunkt 12.1 statt.

zu **Integriertes Klimaschutzkonzept (2023) „Aachen: Der Weg klimaneutral 2030“**  
12.1 **Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 13.03.2024, Priorisierung der Maßnahmen aus dem Gutachten „Der Beitrag zum Klimastadtvertrag – Die Aktivitäten“**  
**Vorlage: FB 36/0389/WP18-1**

Nach einer Einführung durch Herrn Meiners meldet sich Ratsfrau Breuer. Man sei sich zwar in der Sache einig, jedoch habe die CDU trotzdem einen ergänzenden Beschlussvorschlag, der eine weitere Vorlegung der dann konkretisierten Maßnahmen in den einzelnen Fachausschüssen vorsehe. Ergänzend führt Herr Lindemann aus, dass die in der Vorlage beschriebenen Maßnahmen noch zu unkonkret seien.

Das Gutachten enge den Blickwinkel schon zu sehr ein, gibt Herr Nositschka zu bedenken. Eigentlich sei das deutschlandweite CO2 Budget bereits seit dem letzten Jahr vollkommen ausgeschöpft. Man habe zwar schon viele Maßnahmen beschlossen, gleichwohl müsse man aus seiner Sicht noch mutiger sein. Er wünsche sich zudem eine Aufstellung welche Maßnahmen der Mobilität welche Einsparung ergäben. Die in der Vorlage genannten 106 Tonne entsprächen im Übrigen gerade einmal rund 1/6 dessen, was die Stadt beeinflussen könne an Einsparungen.

Ratsherr Neumann dankt für die Vorstellung des hier etwas eingedämpften, aber grundsätzlich sehr umfangreichen Programms. Man sehe die ambitionierten Planungen. Wenn alle hier beschriebenen Maßnahmen ihre Aufnahme in den Haushalt fänden, sei dem Klima schon gut geholfen. Man habe sich im AUK bereits auf ein Verfahren geeinigt, dass man in einer Sondersitzung noch einmal beschließen werde. In der Zwischenzeit solle die Fachverwaltung die Inhalte konkretisieren und priorisieren.

Auch aus Sicht von Herrn Meiners spricht nichts gegen eine Konkretisierung mit anschließender erneuter Beratung in den Gremien, so dass sodann über den geänderten Beschluss der CDU abgestimmt wird.

**Beschluss:**

Der **Mobilitätsausschuss** empfiehlt dem Rat das Handlungsprogramm der Klimaschutzmaßnahmen vorbehaltlich entsprechender Beschlüsse hinsichtlich der personellen und finanziellen Ressourcen durch den Personal und Verwaltungsausschuss und den Finanzausschuss zu beschließen und die Verwaltung zu beauftragen, die beschriebenen Maßnahmen des Handlungsprogramms umzusetzen. Die einzelnen Maßnahmen sollen konkretisiert und nach dem Grundsatzbeschluss im Rat zur Beschlussfassung im jeweils zuständigen Fachausschuss vorgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

13 Zustimmungen, 2 Enthaltungen 1 Ablehnung

MA/41/WP18

Ausdruck vom: 24.06.2024

Seite: 13/26

### zu 13 Altstadtquartier Büchel: Planungsbeschluss Freianlagenplanung

Vorlage: FB 61/0904/WP18

Es gibt keine Wortmeldungen.

#### **Beschluss:**

Der **Mobilitätsausschuss** nimmt die Ausführungen der Verwaltung und die Planungsinhalte für das Altstadtquartier Büchel zur Kenntnis und stimmt diesen zu. Er empfiehlt, die vorgeschlagenen Planungen der öffentlichen Bereiche in den nächsten Planungsschritten (Ausführungsplanung) zu vertiefen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

### zu 14 Regelkonforme Sicherung des Radverkehrs auf dem Boxgraben

Vorlage: FB 61/0895/WP18

Herr Lindemann kündigt an, der Verwaltung folgen zu wollen.

Ratsherr Neumann spricht seinen Dank aus. Er sehe, dass es nicht einfach gewesen sei, die vielen unterschiedlichen Bereiche zu berücksichtigen. Auch die hier favorisierte Alternative C sei lediglich ein Kompromiss, aber es sei immerhin eine Verbesserung. Er hoffe, dass eine Tempo 30 Ausschilderung nun möglich sei. Auch bitte er die Verwaltung darum, die Linksabbiegersituationen zu überprüfen. Eine weitere Idee seien großflächige Fahrradpiktogramme auf der Straße. Teilweise gebe es bei den Grundstückseinfahrten schlechte Sichtverhältnisse, die man ggfs. anpassen könne. Eine alternative Wegführung über die parallel verlaufende Hubertusstraße solle zudem ausgeschildert werden. Trotz allem handele es sich am Ende um einen Kompromiss.

Dem schließt sich Herr Nositschka gerne an und weist zusätzlich auf die Bedeutung des Boxgrabens für das Radhauptnetz hin. Auch er betont noch einmal die Thematik der Linksabbieger und der ungünstigen Sichtverhältnisse. Eine Ausnahme stellt aus seiner Sicht das Luisenhospital dar, dessen Zuwegung natürlich bestehen bleiben müsse. Die Situation mit der Gestaltung der Seitenanlagen müsse man sich eh vor dem Ablauf der Bindefrist der Fördermittel ab 2027 noch einmal anschauen.

#### **Beschluss:**

Der Mobilitätsausschuss nimmt die vorliegenden Varianten zur Aufteilung der Verkehrsflächen am Boxgraben zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung, Variante c weiter auszuarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 15 Bachoffenlegung in der Innenstadt**

**hier: Aktualisierung der Variantenentscheidung Gerinneführung Paubach vom  
Fischmarkt bis Kapuzinergraben**

**Vorlage: FB 61/0919/WP18**

Es gibt keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der **Mobilitätsausschuss** nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Planungsausschuss die Verwaltung ergänzend zum bestehenden Prüfungsauftrag der Kleinmarschierstraße mit der Prüfung einer Bachoffenlegung in der Hartmannstraße zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 16 Grüner Weg, Umgestaltung des Straßenraums und weitere Anpassung des  
Planungsbeschlusses**

**Vorlage: FB 61/0889/WP18**

Herr van den Hurk dankt für die ausführliche Beteiligung der Bürger\*innen sowie die Vorlage. Es sei unstrittig, dass die Straße schnellstmöglich nach Abschluss der A544 Baumaßnahmen umgestaltet werden müsse. Man wolle Unfälle vermeiden und das gehe nun mal nur mit einem Bordsteinradweg. Es handele sich hierbei um eine wichtige Achse des Radverkehrs, auch wenn diese vielleicht in ein paar Jahren noch optimierbar sei im Zuge der Regiotram. Solange wolle man aber nicht warten.

Wichtig sei ihm die Erreichbarkeit für Lieferanten zu gewährleisten, da vertraue er aber auf die Expertise der Stadt.

Parkplätze seien in jedem Fall wichtig und müssten bereitgestellt werden, allerdings nicht zwingend am Straßenrand aus seiner Sicht. Daher habe die Koalition eine Ergänzung des Beschlussvorschlages mitgebracht: „Die Verwaltung wird beauftragt, möglichst vor dem Wegfall der Längsparkplätze am Grünen Weg, zusammen mit den Akteuren vor Ort, Lösungen für Alternativparkplätze zu finden. Beispielsweise im Rahmen von Kooperationen zwischen den Anliegern sowie der Erschließung ungenutzter Flächen.“ Mit dieser Ergänzung sei aus seiner Sicht ein gutes Gesamtpaket für einen Großteil der Belange möglich.

Der Lückenschluss des Radwegenetzes Aachen Jülich sei die Begründung der Verwaltung gewesen, so Herr Lindemann. Dafür habe man aber seines Erachtens nach die falsche Trassenführung gewählt. Seine Fraktion wolle als ergänzenden Beschlussvorschlag einen kombinierten Fuß-Radweg prüfen lassen. Außerdem sei es wichtig, dass das Gewerbegebiet nicht nur für den Radverkehr gut erreichbar sei und dementsprechend ausreichend Parkplätze zur Verfügung stünden.

Herr van den Hurk erkundigt sich bei der Verwaltung, inwieweit diese die Möglichkeit eines kombinierten Fuß-Radwegs bereits geprüft habe.

Die ganzen Planungen seien ja bereits ein langjähriger Prozess, so Herr Müller. Dabei habe man alle Alternativen abgeprüft. Man bekomme bei der Anlage eines kombinierten Rad-/Gehwegs ein Problem mit den gesetzlich zulässigen Steigungen im oberen Bereich. Gerne wolle man auch den Radweg über die Bahntrasse im Zusammenhang mit der Regiotram verfolgen, allerdings sei die Trasse teilweise noch in Betrieb und die nutzenden Unternehmen hätten Entwicklungsabsichten geäußert. Dies werde die Planungen also noch einmal schwieriger machen. Die Frage wann die dafür notwendige Infrastruktur vorliege, sei damit noch Jahre entfernt.

Eventuell könnten die Radfahrenden im Bereich der Steigung ja kurz auf die Straße wechseln, so Ratsfrau Breuer. Man müsse Kompromisse machen um zu einer bestmöglichen Lösung zu kommen. Auch Ausschussvorsitzender Blum gibt an, dass ihn das Thema sehr beschäftigt habe. Ein Gewerbegebiet sei immer auch wichtig für die Stadt. Dafür habe man aus seiner Sicht eigentlich zu wenig die Betroffenen beachtet. Es sei absolut notwendig, dass man Parkplätze und Lieferverkehre sicherstelle. Er könne dem Antrag der CDU Fraktion nachempfinden, wolle diesen nur noch um den Auftrag an die Verwaltung ergänzen, Lösungen für Alternativparkplätze zu finden.

Das Ergebnis sei doch ein Kompromiss, so Ratsherr Fischer. Und zwar für alle Seiten. Die optimale Lösung für den Radverkehr sei eine Trassierung an der Bahntrasse gewesen.

Herr Veltrup erkundigt sich indes nach der Möglichkeit der Refinanzierung durch das Land. Ihm sei nicht klar, ob die Förderung, die in der Vorlage genannt werde, additiv sei.



Herr Nositschka unterstreicht noch einmal die Ausführungen von Ratsherrn Fischer. Er finde den Vorschlag der Koalition gut, da der jetzige Zustand nicht haltbar sei und aus seiner Sicht ein kombinierter Fuß-Radweg nicht möglich.

Ratsherr Hecker signalisiert seine Zustimmung, sich den Ergänzungen von Ratsherrn Blum anschließen zu wollen.

Herr Larscheid erklärt, dass die Förderbewilligung vorliege, man könne also einen Kostenänderungsantrag stellen und den Antrag für die Haltestellen additiv stellen.

Die Kommission Barrierefreies Bauen sei natürlich für eine getrennte Wegführung und bitte darum im Bereich der Haltestellen nur einen Fußweg einzurichten um ein gefahrloses Einsteigen zu ermöglichen. Ratsherr Breuer erkundigt sich, ob er es richtig verstanden habe, dass die Verwaltung grundsätzlich bereits potenzielle Flächen für die Parkplätze identifiziert habe.

Eine erste Vorprüfung habe städtische Flächen mit Potenzial ergeben, so Herr Larscheid. Diese müsse man nun weiter untersuchen.

Der Ausschussvorsitzende Blum lässt sodann zunächst über den kombinierten Ergänzungsvorschlag von den Fraktionen FDP und CDU abstimmen, der mit 11 Ablehnungen und 5 Zustimmungen abgelehnt wird.

### **Beschluss:**

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und fasst den Planungsbeschluss wie folgt:

- In Abschnitt A gemäß Variante 2 unter Wegfall des Baumes
- In Abschnitt B gemäß der gezeigten Planung
- In Abschnitt C gemäß Variante 2 zur Beibehaltung des Beidrichtungsverkehrs
- In Abschnitt D gemäß Variante 3 mit Verbreiterung beider Seitenräume

Die Verwaltung wird beauftragt, möglichst vor dem Wegfall der Längsparkstände am Grünen Weg, zusammen mit den Akteuren vor Ort, Lösungen für Alternativparkplätze zu finden. Beispielsweise im Rahmen von Kooperationen zwischen den Anliegern sowie der Erschließung ungenutzter Flächen.

### **Abstimmungsergebnis:**

11 Zustimmungen, 5 Ablehnungen

## **zu 17 Umgestaltung der Krakaustraße - Ergebnisse der Bürger\*innenbeteiligung und Planungsbeschluss**

### **Vorlage: FB 68/0009/WP18**

Herr Mohnen präsentiert zum Thema.

Ratsfrau Breuer weist darauf hin, dass die Interessengemeinschaft der Anwohner in ihrer Mail an den Ausschuss ihre Unzufriedenheit über die Planungen zum Ausdruck gebracht habe.

Es sei schade, dass diese Ausführungen so kurzfristig gekommen seien, so Herr Nositschka. Eine Frage daraus wolle er aber doch an die Verwaltung weitergeben und zwar, ob sich das Niveau der Straße so erhöhe, dass die Hauseingänge dann darunter lägen.

Ratsherr Breuer sieht indes die Mail nicht so negativ. Die Interessengemeinschaft begrüße viele Maßnahmen und habe lediglich Fragen wie zB. das potenziell zu hohe Niveau der Straße an die Verwaltung gerichtet.

Ratsherr Neumann erkundigt sich indes nach einer möglichen Roteinfärbung der Fahrradstraße und noch mehr möglichen Fahrradbügeln.

Er selbst kenne das Schreiben nicht, so Herr Müller. Selbstverständlich baue die Verwaltung aber keine Straßen, wo die Häuser unterhalb des Niveaus lägen. Grundsätzlich könne er aber natürlich nachvollziehen, wenn sich jemand sorgen würde. Er erinnert daran, dass man sich auf der Ebene des Planungsbeschlusses befinde. Man werde sich in jedem Fall noch einmal mit dem Problem beschäftigen und könne gerne zusagen, einen entsprechenden Hinweis dazu in der Ausführungsplanung zu geben.

Ratsherr Hecker hat indes noch eine weitere Mail von einem Anwohner erhalten, der monierte, dass fast zwei Drittel der Parkplätze wegfielen, statt der vereinbarten maximalen Hälfte.

Frau Strack dankt der Verwaltung für die frühzeitige Beteiligung und die übernommenen Hinweise. Sie bitte um geteilte Querungen und die Implementierung eines Leitsystems in die Bodenindikatoren.

Herr Radke gibt an, dass genau die Hälfte der Parkplätze erhalten werden solle laut Vorlage, was auch den Vereinbarungen entspräche.

### **Beschluss:**

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ergebnisse der Bürger\*innenbeteiligung und den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis. Er fasst den Planungsbeschluss auf Grundlage der Variante 2 (Anlage 7) und beauftragt die Verwaltung damit, die Ausführungsplanung zu erarbeiten.

**Abstimmungsergebnis:**

10 Zustimmungen, 5 Enthaltungen

**zu 18    Modalfilter Annuntiatenbach**

**Vorlage: FB 61/0900/WP18**

Herr Lindemann führt aus, dass das Ziel der Verkehrswende sein solle, dass die Alternativen zum PKW möglichst attraktiv werden sollten. Dies sei hier schon seit Monaten nicht möglich. Die CDU schlage vor, den Beschlussvorschlag umzuändern und stattdessen lediglich zur Kenntnis zu nehmen und die Verwaltung zu beauftragen, die Sperrpfosten ersatzlos zu entfernen.

**Beschluss:**

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit dem Einbau von versenkbaren Pollern zur Verstetigung der veränderten Verkehrsführung am Annuntiatenbach, sobald die Rahmenbedingungen (Verwaltungsrechtsstreit / Bürgerbegehren) eine Umsetzung ermöglichen. Zudem beauftragt er die Verwaltung für eine Übergangsphase die heutigen Sperrpfosten zu entfernen, um eine Wiederaufnahme der Linie 4 auf regulärer Linienführung unter Beibehaltung des Durchfahrtsverbots für den MIV zu ermöglichen.

**Abstimmungsergebnis:**

12 Zustimmungen, 4 Ablehnungen

**zu 19    Verkehrsberuhigung im westlichen Burtscheid**

**Hier: Bürgerantrag vom Dezember 2023**

**Vorlage: FB 68/0016/WP18**

**zu 20    Straßenbeleuchtungsanlagen - Prioritätenliste 2024**

**Vorlage: FB 61/0903/WP18**

Ratsherr Hecker berichtet, dass aus dem Bereich Haaren vier Punkte gestrichen worden seien und er sich gewünscht habe, dass dies vorher bekannt gegeben worden sei.

**Beschluss:**

MA/41/WP18

Ausdruck vom: 24.06.2024

Seite: 19/26

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der Beleuchtungsmaßnahmen 2024 in der vorgeschlagenen Reihenfolge, soweit die rechtskräftig verfügbaren Haushaltsmittel ausreichen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 21 Fortschreibung Leitlinie Außengastronomie**

**hier: Sachstandsbericht zum geplanten Prozess 2024 / 2025**

**Vorlage: FB 61/0917/WP18**

Herr van den Hurk appelliert, dass man die Mobilitätsperspektive nicht vergessen dürfe. Zu Fuß gehen dürfe nicht leiden unter der Außengastronomie, genau wie die Barrierefreiheit.

**Beschluss:**

Der **Mobilitätsausschuss** nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Planungsausschuss, zu beschließen, dass der Prozess zur Fortschreibung der Leitlinie Außengastronomie in der dargestellten Vorgehensweise weiterverfolgt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 22 Neuaufstellung des ÖPNV-Bedarfsplans NRW**

**Vorlage: FB 68/0022/WP18**

Nach einer Präsentation von Herrn Mohnen meldet sich ergänzend Herr Müller und bittet um Unterstützung auf Grund der kurzen Zeitschiene. Man probiere alles zu prüfen und zu berücksichtigen, was von Seiten der Politik ergänzt worden sei.

Herr Fahl spricht seinen Dank aus und erläutert, dass der angesprochene Zeitdruck durch die Bezirksregierung gekommen sei. Im Ergebnis könne nun leider der Ausschuss nicht mehr vertiefend beraten. Er appelliert an die Verwaltung, die in der Präsentation zur Streichung vorgesehenen Projekte nicht gänzlich zu streichen, sondern sie auf die aktuellen Bedarfe abzuändern. Der Plan diene immerhin auch der Finanzierung und man solle aus seiner Sicht diese Instrumente nutzen um möglichst viel anzumelden. Dies auch insbesondere mit Blick auf die Wettbewerbsfähigkeit zu anderen Städten. Man

MA/41/WP18

Ausdruck vom: 24.06.2024

Seite: 20/26

müsse jetzt hier auf die beteiligten Akteure vertrauen und innovativ an die Sache rangehen. Auch an die anderen Fraktionen richtet er einen Appell, sich einzubringen und eventuelle Wünsche kurzfristig noch an die Verwaltung zu melden.

Ratsherr Fischer sieht die nunmehr zeitlich nicht mehr mögliche vollumfängliche Beteiligung nicht ganz so kritisch. Er vertraue der Verwaltung und plädiere ebenfalls dafür möglichst viele Projekte mit anzumelden. Gefiltert werde später an anderer Stelle noch genügend. Man müsse bedenken, dass alles, was die Verwaltung nicht erfasse auch definitiv nicht komme.

Eine riesen Chance sieht Herr Fahl indes in der Verbindung der Regiotram von Aachen in Richtung Brand/ Walheim wie auch in Richtung Vaals. Die Stadt vergebe sich an dieser Stelle nichts, wenn sie die nächste Stufe proaktiv mit einbringe.

Man stehe im engen Austausch mit den regionalen Gremien , so Herr Müller und werde in jedem Fall den maximalen Zeitraum zur Prüfung und Planung nutzen.

Auch im Kreis Düren und Heinsberg fänden derzeit inhaltsgleiche Abstimmungen statt, so Herr Geulen. Man werde versuchen, alles, was nach einer Analyse sinnhaft erscheine, mit aufzunehmen.

#### **Beschluss:**

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

#### **zu 23 Netzwerk Mobilitätswende Region Aachen (NEMORA), hier: Regionale ÖPNV-Hauptkorridore**

##### **Vorlage: FB 68/0011/WP18**

Herr Mohnen präsentiert zum Thema.

Herr van den Hurk erkundigt sich, warum die Bahn-Verbindung Stolberg - Eupen nicht im Plan enthalten sei.

Frau Drießen erklärt, dass es sich um eine Karte handele, die mit allen Kommunen entwickelt worden sei. Alle blau eingefärbten müssten nun noch geprüft und ein Wirkungsprozess über alle Achsen durchgeführt werden.

Herr Müller betont die Bedeutung des Netzwerks als Teil der Verkehrsentwicklung.

Herr Fahl erkundigt sich, wie das Busnetzgutachten mit den anderen Informationen verzahnt sei.

Die Abstimmung sei in jedem Fall sichergestellt, so Herr Mohren. Man sei sowohl mit der ASEAG, als auch dem AVV beidseitig in Gesprächen.

### **Beschluss:**

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt – dem Lenkungskreis NEMORA folgend – die anhand einer Wirkungsanalyse fundierten 15 regionalen ÖPNV-Hauptkorridore für Stadt und StädteRegion Aachen für den Zuständigkeitsbereich der Stadt Aachen.

Der Mobilitätsausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die aus der Arbeitsgruppe Starke Achsen ergänzten ÖPNV-Korridore einer weiteren Wirkungsanalyse (Bezugsjahr 2024) für Stadt und StädteRegion Aachen unterzogen werden, um dann ggf. das Netz der ÖPNV-Hauptkorridore zu erweitern. Die nötigen Finanzmittel werden aus dem Topf des solidarischen Pauschalbetrags, welcher dem NEMORA-Netzwerk zur Verfügung steht, bereitgestellt.

Der Mobilitätsausschuss nimmt zur Kenntnis, dass eine weitere Wirkungsanalyse für den gesamten vorliegenden Vorschlag des ÖPNV-Hauptkorridornetzes beauftragt wird. Das hierfür verwendete städtereionale Verkehrsmodell soll die Entwicklungen in den Kommunen für den Prognosehorizont bis 2030 berücksichtigen. Die nötigen Finanzmittel werden aus dem Topf des solidarischen Pauschalbetrags, welcher dem NEMORA-Netzwerk zur Verfügung steht, bereitgestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

### **zu 24 Sachstand Ratsantrag "Mobilität auch bei Bonitätsproblemen", TO Antrag der Fraktion die Linke**

#### **Vorlage: FB 68/0025/WP18**

Herr Nositschka erläutert, dass es äußerst schnell passieren könne, dass man eine negative Schufaeintragung bekomme. Der Vorschlag dann einen ganzen Jahresbeitrag auf einmal zu zahlen, sei keine Option. Daher empfinde er die Ausführungen der Verwaltung als nicht ausreichend und wolle den zweiten Satz aus dem Beschlussvorschlag streichen.

Stattdessen solle der Wortlaut aus dem Antrag ergänzt werden, der lautet:

„Die Verwaltung wird beauftragt, mit der ASEAG eine Lösung für Bezieher\*innen von Abo-Tickets mit Bonitätsproblemen zu finden“.

MA/41/WP18

Ausdruck vom: 24.06.2024

Seite: 22/26

Ratsfrau Breuer verweist darauf, dass im Bürgergeldbetrag eine Summe für den ÖPNV enthalten sei.

Zum einen handele es sich nicht nur um Bürgergeldempfänger\*innen so Herr Nositschka, zum anderen würde das Vorhandensein des Betrages die Probleme der negativen Schufa-Auskunft auch nicht lösen können

**Beschluss:**

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der ASEAG eine Lösung für Bezieher\*innen von Abo-Tickets mit Bonitätsproblemen zu finden

**Abstimmungsergebnis:**

11 Zustimmungen 4 Enthaltungen, 1 Ablehnung

**zu 25 Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Müller weist auf die schriftlichen Mitteilungen der Verwaltung hin. Ergänzend dazu gibt Herr Hamblock einen Überblick über die derzeitigen Baustellen.

Anschließend gibt es zwei Nachfragen aus dem Gremium. Herr Fahl erkundigt sich nach den Auswirkungen der Haltestelle Peterstraße auf den ÖPNV und Herr Veltrup erkundigt sich nach den Gründen für den aus seiner Sicht flüssiger laufenden Umleitungsverkehr der A544.

Der ÖPNV werde aufrecht erhalten und mittels Ersatzhaltestellen erledigt. Die Gründe für die bessere Verteilung sieht er vor allem in der Anpassung von Signalanlagen.

Ratsherr Hecker erkundigt sich nach dem Sachstand der Bemühungen, die Ampel Verlautenheide statt der Ampel am Berliner Ring in das städtische System aufzunehmen.

Hier sei man derzeit noch in der Abstimmung mit Straßen.NRW so Herr Müller. Ein Gespräch werde wohl nach den Sommerferien stattfinden.

Ratsherr Fischer berichtet von einem Gerücht, dass die Stadt die Auflage erteile, dass immer nur ein Medium pro offener Grube bearbeitet werden dürfe. Auch wenn er selbst dem wenig Glauben schenke, würde er doch begrüßen, wenn dieser Umstand in der allgemeinen Kommunikation verbessert werde.

Selbstverständlich sei dies nur ein Gerücht, so Herr Hamblock. Man nutze gerne Synergieeffekte und habe nur manchmal die Schwierigkeit, dass die unterschiedlichen Medien unterschiedliche Anforderungen hätten.

Frau Drießen informiert darüber, dass im Rahmen der Baustelle Von Coels Straße weitreichende Umleitungen von verschiedenen Linien notwendig würden.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 20:22 Uhr.



# Mobilitäts- ausschuss

12.09.2024

Herzlich willkommen!

[www.aachen.de](http://www.aachen.de)

25 von 128 in Zusammenstellung



# Mobilitätsausschuss

**12.09.2024**

Öffentlicher Teil

# Ö1: Eröffnung der Sitzung

# Öz: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.06.2024

# Ö3: Baustellenkoordination

## Arbeitsweise und Ausblick auf kommende Baumaßnahmen

[Präsentation anzeigen](#)

# Baustellen-Koordination

## Fachbereich 68 – Mobilität und Verkehr

1. Baustellentypen
2. Zusammensetzung des Teams 68/410
3. grundlegende Aufgaben der Baustellenkoordination
4. Daten und Fakten
5. Beispiele Aachen
6. Herausforderungen in der Koordination
7. Umgang Beschwerdemanagement
8. Kommunikationsmaßnahmen
9. Baustellen von Bedeutung bis 2026



# Baustellen-Koordination

## FB68/410

### 1. Baustellentypen

#### 1.1 Hochbau

#### 1.2 Tief- und Straßenbau



# Baustellentypen

## 1.1 Hochbau

### Arten des Hochbaus

- Neubau von Gebäuden
- Sanierung / Instandhaltung von Gebäuden / Fassaden , etc.
- Sondernutzungsflächen zu Bauvorhaben
- Gerüste & Bauzäune

### Zuständigkeiten

- In den Bezirken jeweils das zuständige Bezirksamt
- Aachen- Mitte derzeit durch FB 32 → Zukünftig im FB 68/400 integriert





# Baustellentypen

## 1.2 Tief- und Straßenbau

### Erhaltung / Sanierung des Straßenkörpers

- Verlegung / Sanierung von Versorgungsleitungen
- Strom, Gas, Wasser, Fernwärme
- Kanäle, Hausanschlüsse, Erschließung Neubauten
- Fernmeldeleitungen
- Mobilkran Krangestellungen, Bau- und Ladearbeiten
- E-Ladesäulen



# Baustellentypen

## 1.2 Tief- und Straßenbau

### 1.2.1 Erhaltung / Sanierung des Straßenkörpers

Achtung, separate Zuständigkeit des E 18

- Erhaltung oder zur Sanierung einer Straße
- Asphalterneuerung, Markierungsarbeiten, Neubau  
Brückenbauwerke
- Unterhaltungsmaßnahmen bspw. Wiederherstellung  
Schlaglöcher, Markierungen

→ Eigenständige Erteilung / Ausstellung von  
verkehrsrechtlichen Anordnungen

# Baustellentypen

## 1.2 Tief- und Straßenbau

### Notmaßnahmen

- Der Natur nach unvorhersehbar im Beginn sowie in der Dauer und die große Unbekannte in der Koordinationsarbeit
- Wasserrohrbrüche, Gaslecks, Absackungen von Straßen, etc.
- Schnellstmögliches Handeln ist verlangt
- Im Nachgang können Anpassungen an den laufenden Baumaßnahmen erst geprüft und umgesetzt werden



# Baustellentypen

## 1.2 Tief- und Straßenbau

### Umsetzung politischer Entscheidungen

- Gesamthafte Straßenumgestaltungen, separate Radverkehrsanlagen, Premiumfußwege, Real-Labor Theaterplatz & Templergraben, Tempo 30 Zonen, Aufstellung von Fahrradbügeln, Velo City Stationen, Einbau von Verkehrsinseln, etc.
- Die Umsetzung dieser erfolgt neben der Sicherstellung der Baumaßnahmen zur Aufrechterhaltung der Versorgung und weiterer v. g. Baustellentypen



# Baustellen-Koordination

## 2. Zusammensetzung des Team

**68/410**

1 Teamleiter\*in mit dem Aufgabengebiet komplexe Lagen und Koordination  
(innerer Grabenring + Soers)

4 Sachbearbeiter\*innen der Baustellenkoordination

1 Sachbearbeiter\*in verkehrsrechtliche Anordnungen (Notmaßnahmen +  
Mobilkran Krangestellung)

1 Baustellenkontrolleur\*in



## Baustellen - Koordination

### 3. grundlegende Aufgaben der Baustellenkoordination

- FB 68/410 bündelt alle dort in Zuständigkeit befindlichen verkehrsrechtlichen Anordnungen
- Zu beachten sind die rettungstechnische Erschließung, Verkehrsfluss, ÖPNV Anbindungen, zeitliche und örtliche Konflikte von Baumaßnahmen, Prioritäten in der Durchführung, Veranstaltungen, Großprojekte im Tief- und Straßenbau sowie auch im Hochbau mit Auswirkung auf die Verkehrsführung, Rad- und Fußgängerführung, Schulwege, Barrierefreiheit etc.
- **ACHTUNG** → jede Notmaßnahme stört die vorher geplante Koordination (nahe zu täglich)



# Baustellen-Koordination

## 3.1 Auf welcher Basis koordinieren wir?

Grundlagen:

- abteilungs- und fachbereichsübergreifende und auf langfristige Planung ausgerichtete **Infrastrukturgespräche**
- konkurrierende Baumaßnahmen werden identifiziert
- Mögliche Konkurrenz: Lage der Baustelle selber oder Baustelle liegt auf einer Umleitungsstrecke
- in Abhängigkeit der zu erwartenden Beeinträchtigungen können Maßnahmen nicht gleichzeitig durchgeführt
  
- quartalsweise **Baustellenkoordinierungsgespräche** mit Versorgungsträgern, Straßenbaulastträger, Baubetriebshof, ASEAG, Polizei, Bezirken etc.



# Beispiel Aachen Mitte

Grün=laufende BM + Haltverbote + Notmaßnahmen + mobile Kräne, Blau=Geplante BM, Telekommunikationsmaßnahmen / Planvereinbarungen, Magenta=Veranstaltungen, Türkis=Sondernutzungserlaubnis



# Baustellen - Koordination

## 3. grundlegende Aufgaben der Baustellenkoordination

- Planvereinbarungen sowie Zustimmung zu Telekommunikationsmaßnahmen
- Vorort Termine
- Prüfung der Anträge
- Abstimmung zwischen mehreren Maßnahmen
- Veranstaltungen
- Komplexe Lagen
- Großprojekte
- Mitwirkung Verkehrskonzepte

# Baustellen-Koordination

## 4. Daten und Fakten

Ausgestellte  
Verkehrsordnungen/  
Jahr durch 68/410

Jahr	Ausgestellte Verkehrsordnungen	Davon Notmaßnahmen	Davon Krangestellungen
2016	1.942	200	569
2017	2.231	305	480
2018	2.421	345	660
2019	2.529	466	665
2020	3.226	1.112	742
2021	3.107	1.118	669
2022	3.259	1.326	549
2023	2.961	1.060	506



# Baustellen-Koordination

## 5. Beispiele

### Habsburgerallee

- Erneuerung aller Versorgungsleitungen in insgesamt 14 Bauabschnitten
- Einrichtung einer Radverkehrsumleitung für möglichst die gesamte Dauer
- Errichtung einer Alternativfahrbahn um die Erreichbarkeit der Häuser zu gewähren
- Einrichtung Signalanlagen zur Sicherung des Schulwegs
- Dauer der Baumaßnahme 1 ½ Jahre

# Baustellen-Koordination

## 5. Beispiele

### Großbaustellen + Notmaßnahme Königstraße

- Großbaustellen
  - Neubau Brücke Turmstraße
  - Schatten Baumaßnahme Turmstraße Regionetz
    - Da weniger Verkehr aufgrund der Brückensperrung auf der Turmstraße zu erwarten war, wurde die weitere Großbaustelle des Neubaus der Versorgungsleitungen hinzu koordiniert
    - Symbiose der Verkehrsführung in Umleitungsverkehr und Vermeidung von weiteren Umleitungen für MIV sowie ÖPNV und Radfahrer/Fußgänger
- Notmaßnahmen in der Königstraße zwischen 01/2022 und 05/2023
  - Störung Telekommunikation 04.02.2022 HS 37
    - Bis 04.05.2022
    - Auswirkung auf Karlsgraben kamen hinzu
  - Wasserschaden 04.03.2022 HS 68-70
    - Bis 01.04.2022
  - Gasleitungsleck 13.06.2022 HS
    - Bis 14.06.2022
    - Auswirkungen auf Karlsgraben und Templergraben kamen hinzu

# Baustellen-Koordination

## 5. Beispiele

### Großbaustellen + Notmaßnahme Königstraße

- Großbaustellen
  - Neubau Brücke Turmstraße
  - Schatten Baumaßnahme Turmstraße Regionetz
    - Da weniger Verkehr aufgrund der Brückensperrung auf der Turmstraße zu erwarten war, wurde die weitere Großbaustelle des Neubaus der Versorgungsleitungen hinzu koordiniert
    - Symbiose der Verkehrsführung in Umleitungsverkehr und Vermeidung von weiteren Umleitungen für MIV sowie ÖPNV und Radfahrer/Fußgänger
- Notmaßnahmen in der Königstraße zwischen 01/2022 und 05/2023
  - Wasserrohrbruch 12.12.2022 HS 68
    - Bis 27.12.2022
    - Auswirkung bis auf Karlsgraben kamen hinzu
  - Wasserschaden seit 18.04.2023 HS 51 bis Karlsgraben
    - Arbeiten dauern an
    - Vollsperrung
  - Zwischenzeitlich wurden auch geplante BM durchgeführt

# Baustellen-Koordination

## 6. Herausforderungen in der Koordination

Abstimmung zwischen Hoch- & Tiefbau Maßnahmen

Bsp. Stolberger Straße

Hochbau hat Auswirkung auf Verkehrsführung

Schachtwerk muss geöffnet werden

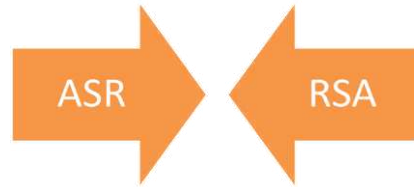


# Baustellen-Koordination

## 6. Herausforderungen in der Koordination

- Belange der Verkehrsteilnehmer, des ÖPNV, der Feuerwehr, der Müllabfuhr, Wegfall von Parkplätzen
- geänderte Arbeitsschutzrichtlinien für Baustellen seit Dezember 2018

Behandelt den  
Schutz der Beschäftigten  
im Arbeitsfeld



Behandelt den Schutz  
der Verkehrsteilnehmer  
außerhalb des Arbeitsfeldes

- freier Bewegungsraum zur Ausführung der Arbeiten **plus** Sicherheitsabstände zum fließenden Verkehr



# Baustellen-Koordination

## 6. Baustellenkoordination Was muss beachtet werden?

Alte Anforderungen



Neue Anforderungen



# Baustellen-Koordination

## 6. Herausforderungen in der Koordination

- Großbauprojekte von anderen Straßenbulasträgern Bspw. Autobahn BAB 544, Streckensanierung der DB Aachen Köln oder Abriss Horbacher Brücke
  - Baustellenablauf , -absicherungen (Enge Straßen), Wunsch nach Information
  - Was geschieht an der Baustelle
    - Isolierer sind selten
    - Fehlende Fachfirmen
    - Markierungsarbeiten (Wetter und Auftragslage)
  - Wieso arbeitet manchmal niemand an einer Baustelle
- (Baustellenvideo: [Erklärvideo: Baustellen in der Stadt Aachen - ALT - YouTube](#))
- verschiedenen Aufbauhöhen / Leitungstiefen
  - Belange auch neben der StVO (Gastronomie, Tourismus, ...)

# Baustellen-Koordination

## 6. Herausforderungen in der Koordination

- Genehmigungen liegen vor – Baustellen werden aber nicht wie geplant begonnen
  - Im Schnitt sind rund 30 % der Baustellen zum Zeitpunkt der Kontrolle (zwei Tage nach Beginn der Genehmigung) nicht eingerichtet.
  - Bindung Personalkapazitäten
  - Mehraufwand in der Kontrolle
  - Keine Mitteilung der Firmen über Beginn und Beendigung der Arbeiten

# Baustellen-Koordination

## 7. Umgang Beschwerdemanagement

- Eingang Beschwerden über verschiedene Kanäle
  - Mängelmelder
  - Email
  - Telefon (Service Center)
  
- Wer kann wann behilflich sein?
  - Straßenverkehrsbehörde / E 18: Beschilderung nach der StVO, Einrichtung der Baustelle nicht korrekt
  - Polizei: Überwachung fließender Verkehr (PKW, LKW, Busse, Motorräder, E-Scooter sowie Radfahrer)
  - FB 32: ruhender Verkehr (Einhaltung Haltverbote)

# Baustellen-Koordination

## 8. Kommunikationsmaßnahmen

- Baustelleninformationstafeln zukünftig bei größeren Baumaßnahmen mit starken Auswirkungen auf den öffentlichen Straßenraum
- Auch Notmaßnahmen werden hierdurch dargestellt
- Wording wird derzeit noch angepasst
- Verschiedene Designs vorhanden
- Ziel: mit kurzen, prägnanten Worten alles Wichtige zusammenfassen
- Anhand QR-Code/ Link auf der Tafel weitere Infos zur Verfügung stellen
- Alle Informationen zu Baustellen auch hier zu finden:  
[www.aachen.de - Baustelleninformationssystem](http://www.aachen.de - Baustelleninformationssystem)







# Ö3: Baustellenkoordination

## Arbeitsweise und Ausblick auf kommende Baumaßnahmen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

# Ö4: Förderprojekt Klimaschutz durch Fahrradmobilität am Aachener Campus (KLIMACS)



# Ö5: Verkehrsberuhigung im westlichen Burtscheid hier: Bürgerantrag vom Dezember 2023

[Präsentation anzeigen](#)

# Ö6: Städtebauförderung Jahresbericht 2023, Arbeitsprogramm 2024 und Folgejahre

[Präsentation anzeigen](#)

# Städtebauförderung

## Jahresbericht 2023

- **Städtebaufördergebiete 2023 – 2025 – 2027**
- **Veränderungen bei der Städtebauförderung**
- **Bewilligungen in 2023 / Fördererwartung in 2024**
- **Ausblick neue Fördergebiete**

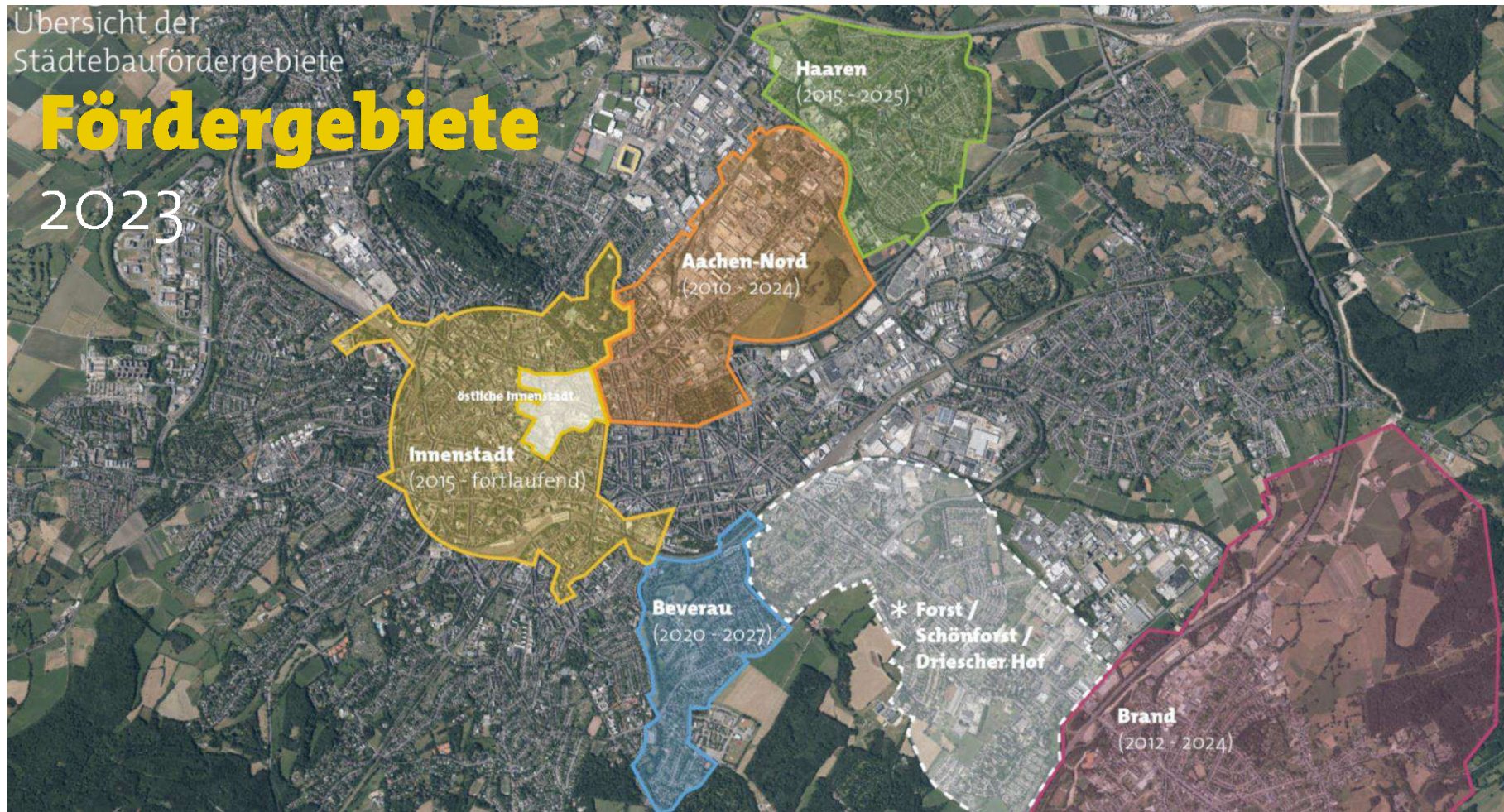
# Städtebauförderung

## Fördergebiete 2023 – 2025 – 2027

Übersicht der  
Städtebaufördergebiete

# Fördergebiete

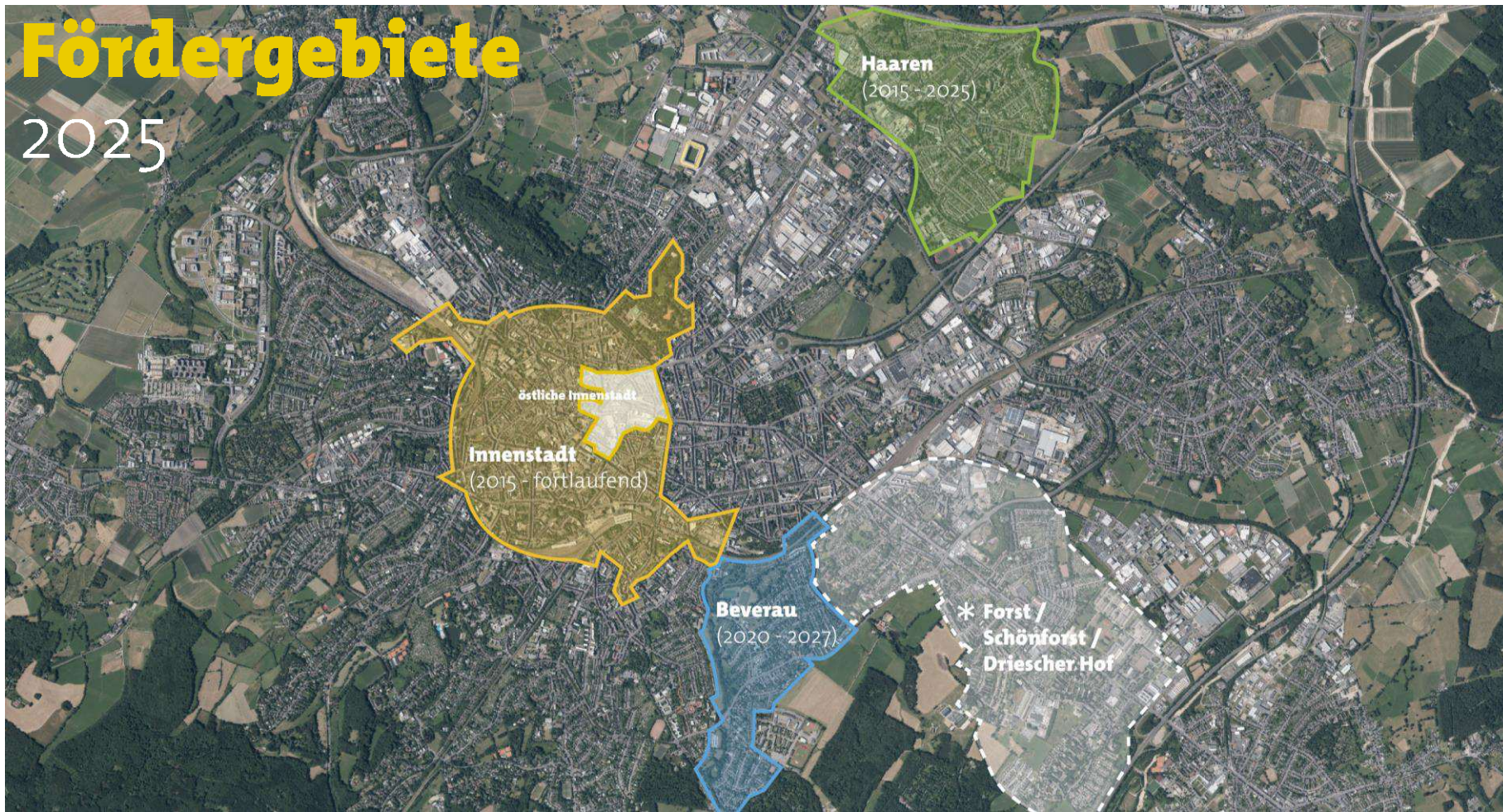
2023





# Fördergebiete

2025





# Fördergebiete

## Ausblick 2027



# Städtebauförderung Veränderungen ab 2024



# Städtebauförderung

## Veränderungen ab 2024

- Förderung von Gesamtmaßnahmen als Ganzes
- Bewilligung von Finanzierungsabschnitten
- Handlungskonzepte: Umsetzung in 10 Jahren
- Einführung von Zielen/Kennzahlen sowie Zielerreichungsquoten
- veränderte, z.T. erweiterte Fördergegenstände
- Umdenken zur bisherigen Praxis der Städtebauförderung
- künftig kleinere Gebiete gefordert
- Änderungen bei Umsetzung und Kosten leichter abzuwickeln
- Fokus auf umsetzungsfähige Projekte

# Städtebauförderung Überblick

- **Bewilligungen in 2023**
- **Fördererwartung in 2024**

# Städtebauförderung

## Bewilligungen in 2023

- in Vorjahren vergleichsweise geringe Fördermittel bewilligt, v.a. Planung und Vorbereitung von umfangreichen Investitionen
- „reguläre“ Städtebauförderung (Schwerpunkt Theaterplatz / Innenstadtkonzept 2022): insgesamt 6,69 Mio. €
- Programmaufruf zur neuen Landesinitiative „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren in NRW“: 1,05 Mio. €
- Bundesprogramm „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“: 1,97 Mio. €

# Städtebauförderung

## Fördererwartung in 2024

- umfangreiche Investition durch Theaterplatz (2. Bauabschnitt)
- letzte Förderanträge auf Grundlage bestehender ISEKe
- für Programmjahr 2024 beantragt: insgesamt 8,62 Mio. €  
davon:

Innenstadtkonzept 2022 (10. Förderstufe)	7,07 Mio. €
Beverau (3. Förderstufe)	1,31 Mio. €
Haaren (5. Förderstufe)	0,24 Mio. €
- Städtebauförderprogramm 2024 (STEP) wurde am 15.08.2024 veröffentlicht, beantragte Projekte in Aachen sind enthalten
- Bewilligung wird kurzfristig erwartet

# Städtebauförderung

## Überblick

- **Ausblick neue Fördergebiete**

# Ausblick neue Fördergebiete

## Östliche Innenstadt

- Erarbeitung Handlungsprogramm mit Fokusbereichen (3./4. Q. 2024)
- interfraktionelles Gespräch zum Handlungsprogramm (4. Q. 2024)
- angestrebter Abschluss der VU (1./2. Q. 2025)
- Baublockuntersuchung läuft seit Ende 2023
- Erarbeitung eines räumlich begrenzten ISEKs für einen Teilbereich zur Beantragung von Städtebauförderung (2025/2026)

# Ausblick neue Fördergebiete

## Forst / Schönforst / Driescher Hof

- breit angelegter Beteiligungsprozess (Start im Frühjahr 2023)
- Abschluss der „Stadtteilperspektive Zukunft Forst“, Beratung in politischen Gremien (3./4. Q. 2024)
- interfraktionelles Gespräch zur Stadtteilperspektive (3. Q. 2024)
- Erarbeitung eines Handlungsprogramms mit inhaltlichen und räumlichen Schwerpunkten und ISEK für noch festzulegenden Fokus (2025/2026)
- Grundantrag für Programm „Sozialer Zusammenhalt“ (2026)

# Ö6: Städtebauförderung Jahresbericht 2023, Arbeitsprogramm 2024 und Folgejahre

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



# **Ö7: Perspektive Richterich; hier: Bericht über den Leitbildprozess für Richterich und weiteres Vorgehen**

# Ö8: Sachstandsbericht

## Bahnhaltepunkt Richterich

[Präsentation anzeigen](#)

# Haltepunkt Richterich

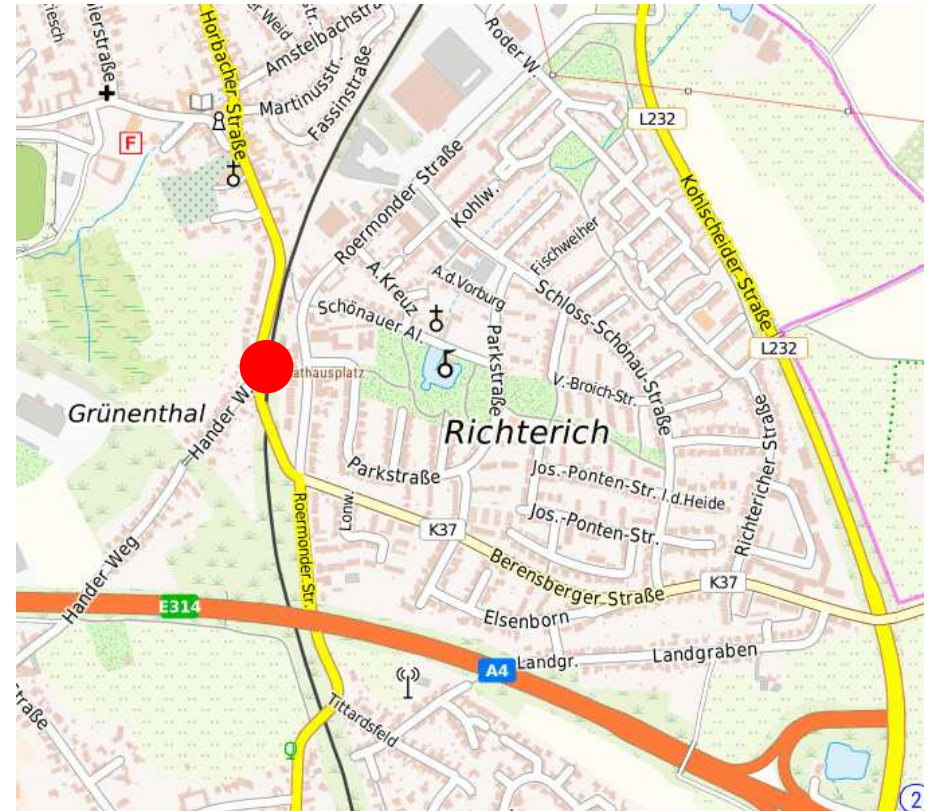
## Überblick

- Städtische Planungen – finanziert über EU-Förderprojekte - zum Haltepunkt Richterich in vergangenen Jahren mehrfach in politischen Gremien beraten
- Anschließend Übertragung der Vorhabenträgerschaft für weitere Planung und den Bau des HP an die DB
- Finanzierung des HP über Kapazitätsoffensive Bahnhöfe im Rahmen der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung zwischen Bund und DB ist gesichert
- Rahmenbedingung für Anfahrbarkeit des Haltepunktes mit RB20: vollständige Elektrifizierung des EVS-Netzes
- Aktuell Verzögerung der Elektrifizierungsarbeiten aufgrund fortdauernder Verhandlungen mit Bietern für die Durchführung der Arbeiten

# Haltepunkt Richterich

## Lage der neuen Verkehrsstation

- Lage im Netz
  - Strecke: 2550 Aachen – Mönchengladbach
  - Bahnhof AC-Richterich: Bahn-km 8,9 + 25
- Liegt zwischen dem Bahnhof Kohlscheid (~ 2,4 km) und Bahnhof Aachen-West (~ 3,7km)
- Örtliche Lage: zwischen Horbacher Straße und Roermonder Straße, angrenzend an die Straßenüberführung Horbacher Straße



Haltepunkt Richterich

# Planungsstand



- **Anbindung Bahnsteig 1** an die Straßenüberführung mittels Treppenanlage und barrierefreier Zuwegung zur Roermonder Straße. Verknüpfung mit ÖPNV (Bushaltestelle Richterich Rathaus).
- **Anbindung Bahnsteig 2** an Personenunterführung mittels Treppenanlage und barrierefreie Zuwegung zur Horbacher Straße (Rampenanlage). Verknüpfung mit ÖPNV (Bushaltestelle Hander-Weg).

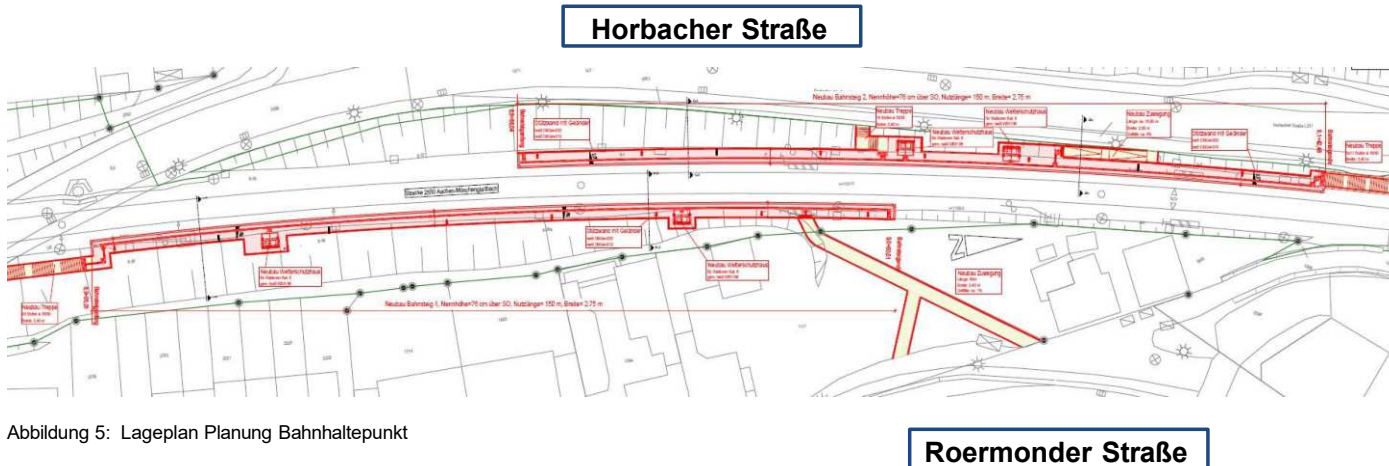
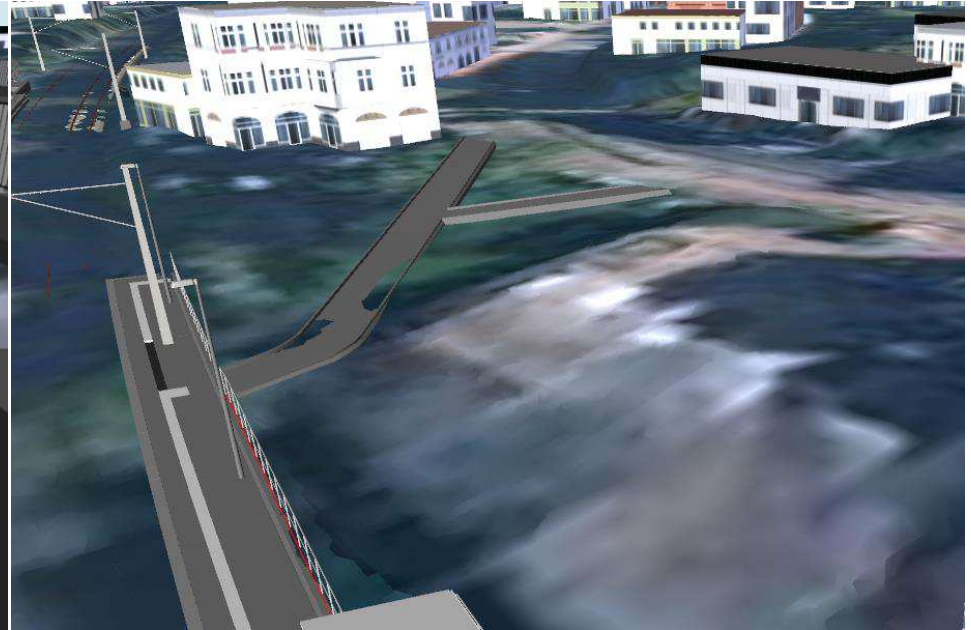


Abbildung 5: Lageplan Planung Bahnhofpunkt

# Visualisierung des geplanten Haltepunktes



# Haltepunkt Richterich

## Voraussichtlicher Zeitplan

- Vorplanung DB in 2024 abgeschlossen
- Derzeit Entwurfs- und Genehmigungsplanung, Antrag auf Baurecht soll Ende 2024 eingereicht werden
- Weiterer Zeitplan abhängig vom Verlauf des Genehmigungsverfahrens
- Planung und Errichtung des Bahnhalt punktes wird mit der Erneuerung der SÜ Horbacher Straße durch Straßen.NRW koordiniert
  - Erneuerung der SÜ für 2026/2027 geplant
- Anfahrbarkeit des Halt punktes mit RB20 erst nach Elektrifizierung des EVS-Netzes und Betrieb der *euregiobahn* mit elektr. Fahrzeugen (vrsl. 2028)
- Anfahrbarkeit mit RB33 wird geprüft

# Haltepunkt Richterich

## Kommunale Planungen im Umfeld des Haltepunktes

- Schaffung einer multimodalen Verknüpfung
  - Erste Schritte durch Errichtung einer Velocity-Station und der Cambio-Station Richterich Rathaus bereits erfolgt
  - Weitere Planungen zur Verknüpfung von SPNV, ÖPNV und Radverkehr in Bearbeitung
- Querungshilfen über Horbacher und Roermonder Straße im Bereich der Zugänge zu den Bahnsteigen
- Prüfung K+R-Anlage
- Planung P+R-Anlage (bevorzugter Standort: Parkpalette auf dem Penny-/Action-Markt Parkplatz)



# Ö8: Sachstandsbericht

## Bahnhaltepunkt Richterich

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Ö9: Verbesserung der Zuwegung zur AVV-  
Haltestelle-Kohlshof auf der Raerener Straße in  
Fahrtrichtung Aachen;  
Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung  
Kornelimünster-Walheim**

**Präsentation anzeigen**

# **Ö10: Eginhardstraße – Straßenerneuerung und barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen Rolandstraße**

# **Ö11: Fernwärmeausbau in der Stadt Aachen - Anbindung Nahwärmenetz Schloss Rahe an das Fernwärmenetz**

# **Ö12: Fernwärmeausbau in der Stadt Aachen - Anbindung Nahwärmenetz Brander Feld an das Fernwärmenetz**

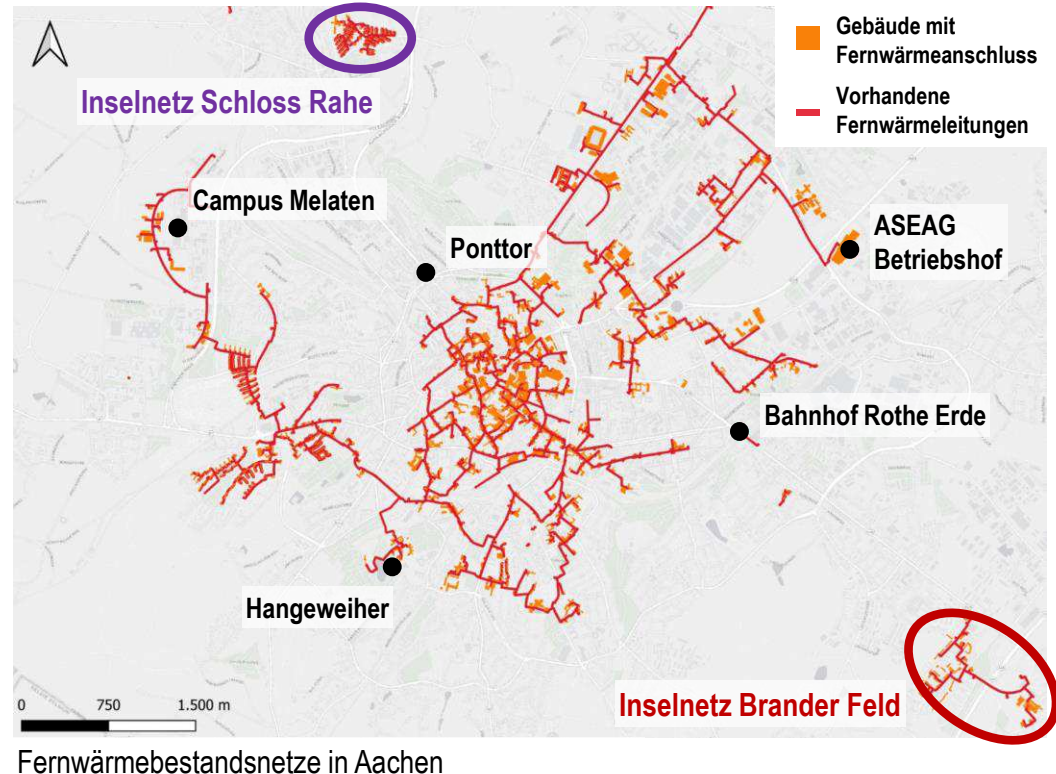
**Präsentation anzeigen**

# Nahwärmenetze Brander Feld und Schloss Rahe

Wieso muss der Anschluss an das innerstädtische Netz erfolgen?

- BHKW in den Heizzentralen gehen 2026 außer Betrieb (technisch-ökonomische Gründe) → neue Wärmequelle benötigt
- Anbindung an innerstädtisches Netz ist beste Lösung (geringe CO<sub>2</sub>-Emissionen, langfristige Versorgungssicherheit, günstige Wärmepreise, Wirtschaftlichkeit)
- Erhebliches Kundenpotenzial direkt an den neuen FW-Trassen:  
ca. 440 Gebäude mit ca. 20 - 25 MW Wärmebedarf & weitere Gebäude im Umfeld

Erheblicher Beitrag zu städtischem Klimaschutzziel 2030 möglich

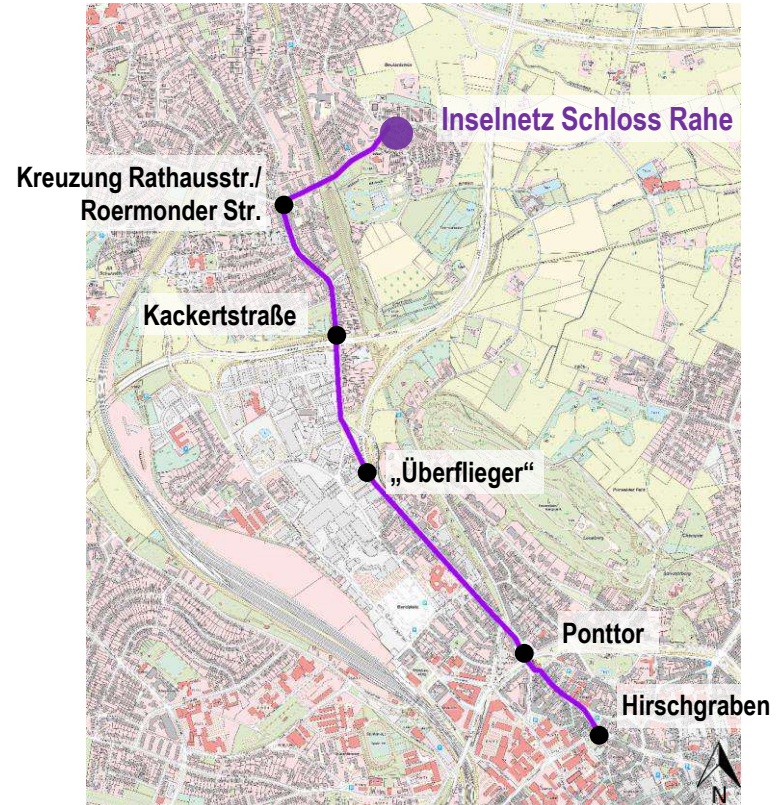


# Trasse Fernwärmetransportleitung

## Schloss Rahe

### Straßenabschnitte

- Schlossparkstraße (Schlossweiherstraße bis Roermonder Straße)
- Roermonder Straße (Schlossparkstraße bis Kackertstraße)
- Roermonder Straße (Kackertstraße bis Henricistraße)
- Roermonder Straße (Nebenfahrbahn Henricistraße bis Fitnessstudio)
- Roermonder Straße („Überflieger“ bis Ponttor)
- Pontstraße (Ponttor bis Pontdriesch)
- Pontdriesch



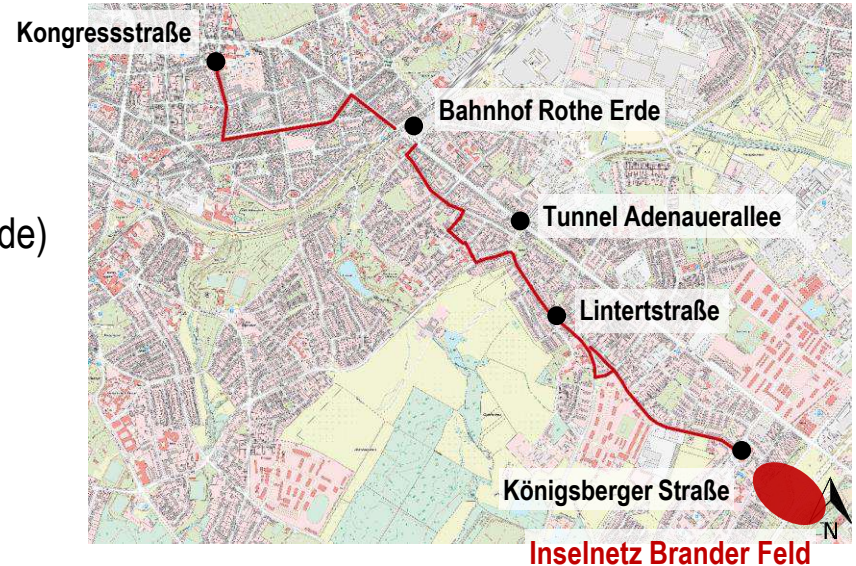


# Trasse Fernwärmetransportleitung

## Brander Feld

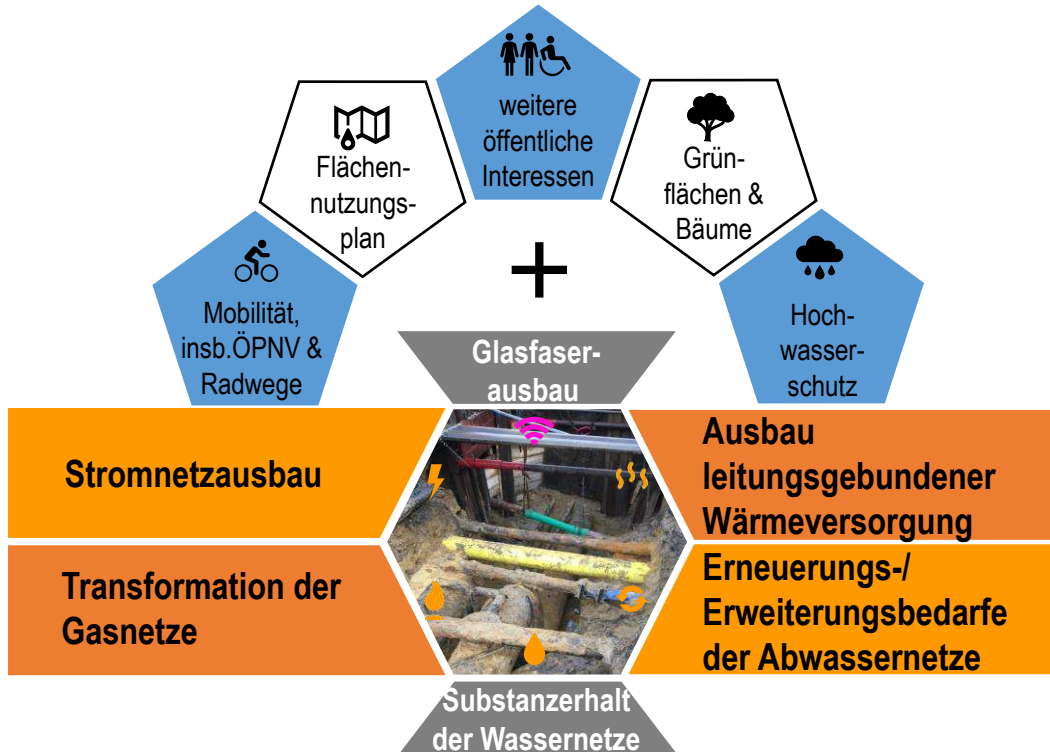
### Straßenabschnitte

- Kongressstraße, Pastorplatz, Roonstraße
- Oppenhoffallee (Roonstraße bis Birmarckstraße)
- Bismarckstraße (Oppenhoffallee bis Adalbertsteinweg)
- Adalbertsteinweg (Bismarckstraße bis Bahnhof Rothe Erde)
- Clermontstraße (Trierer Straße bis Altstraße)
- Altstraße (Clermontstraße bis Drei-Rosen-Straße)
- Drei-Rosen-Straße, Thiensweg
- Adenauerallee (Theinsweg bis Lintertstraße)
- Lintertstraße (Adenauerallee bis Schopenhauerstraße)
- Sittarder Straße (Fichtestraße bis Königsberger Straße)



# Integrale Infrastrukturplanung

Optimale Kombination von erforderlichen Baumaßnahmen





# Integrale Infrastrukturplanung

Dort wo nötig und möglich

Berücksichtigung aller erforderlichen Maßnahmen parallel zum Fernwärmeausbau:

- Innerhalb einer Maßnahme (Unterhaltung, Erweiterung, Erneuerung)
  - Gesamter Leitungsbau
  - Stadtentwicklung, Mobilitätswende, Grünplanung → Oberflächengestaltung
- Maßnahmenübergreifend:
  - Verkehrliche Abstimmung der Baumaßnahmen aufeinander
  - Umleitungen für ÖPNV, Radverkehr, MIV

**Ziel:** Maßnahmen sollen vollumfänglich (= integral) geplant werden, sodass die Straßen für möglichst viele Jahre nicht erneut geöffnet werden müssen und Synergien bezogen auf Verkehrslenkung, Bauzeit und Kosten erzielt werden.

# Integrale Infrastrukturplanung

## Prioritäten

Die Umsetzung der integralen Planung muss sich nach aktuellem Stand in das laufende Geschäft der Verwaltung einfügen → nicht in allen Bereichen kann eine integrale (Über)Planung des Straßenraumes erfolgen

### Straßenbaumaßnahmen nach Priorität 1

- Oberflächengestaltung steht in **direkter Wechselwirkung** zu den Leitungen im Untergrund  
→ Oberflächengestaltung und Leitungsplanung muss aufeinander abgestimmt werden (inh. & zeitl. Abhängigkeit)  
→ Es muss eine integrale Planung erfolgen, daher erhöhte Priorität

### Straßenbaumaßnahmen nach Priorität 2

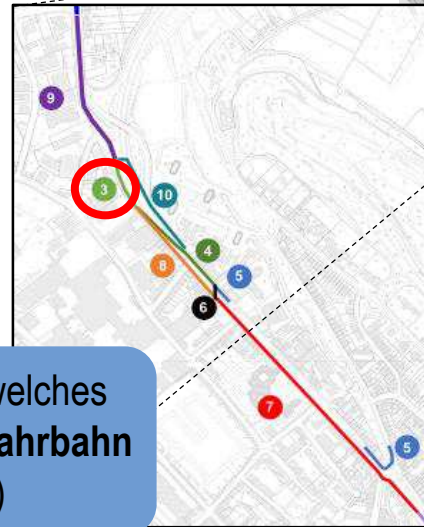
- **Keine direkte Wechselwirkung** zwischen Oberfläche und Leitungen  
→ keine inhaltliche, jedoch zeitliche Abhängigkeit zum Leitungsbau

# Infrastrukturprojekte in Aachen

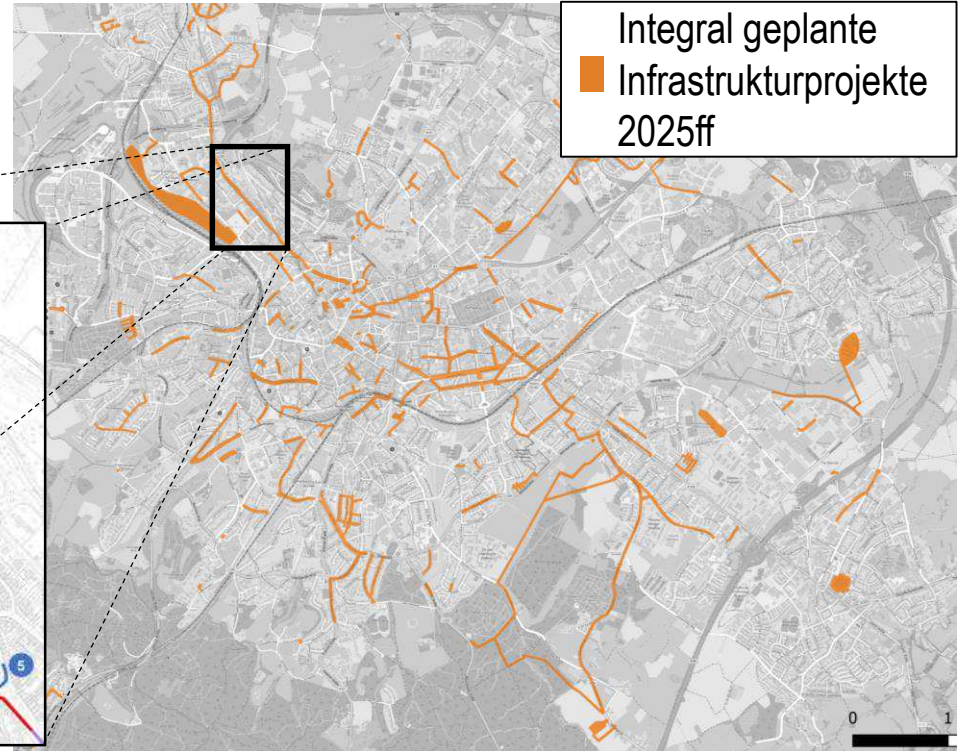
## In 2025 laufend und beginnend

Darstellung zeigt die **Projektsicht** (nicht die der **Baufelder**), die in 2025 teilweise umgesetzt werden.

### Beispiel Roermonder Straße



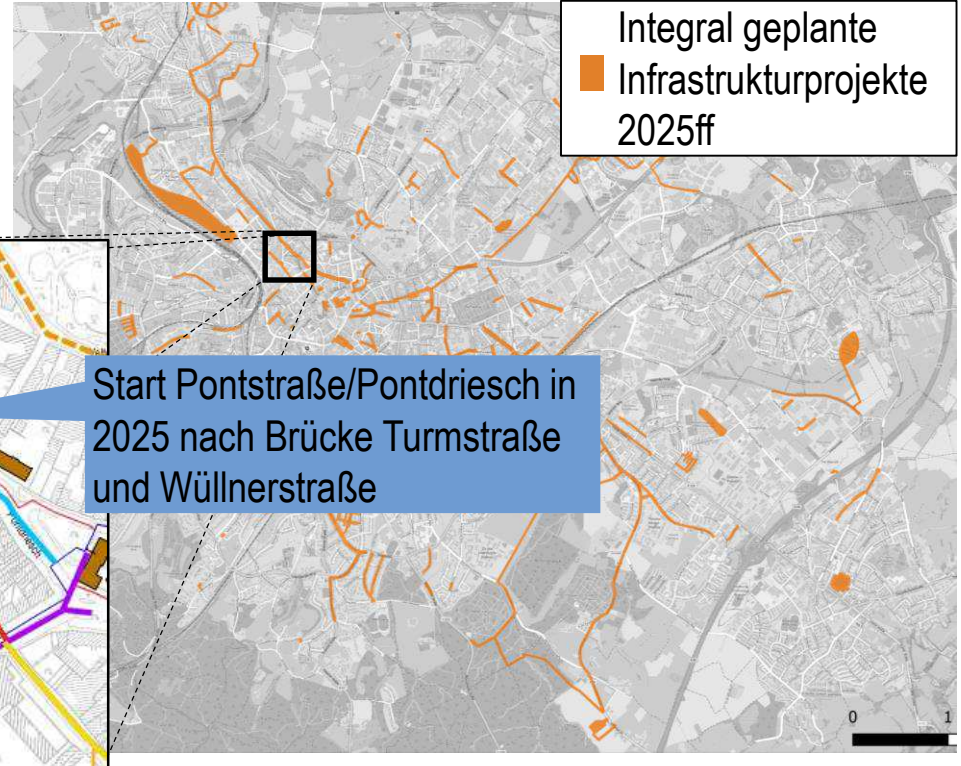
Baufeld 3 ist das einzige, welches 2025 gestartet wird (**Nebenfahrbahn Roermonder Straße**)



# Infrastrukturprojekte in Aachen

## In 2025 laufend und beginnend – Verkehrslenkung

Es wird dafür Sorge getragen, dass Baumaßnahmen und deren gegenseitige Beeinflussung so **verträglich** wie möglich geplant und umgesetzt werden.



### Beispiel Pontstraße

Fertigstellung Wüllnerstraße in 2024 avisiert

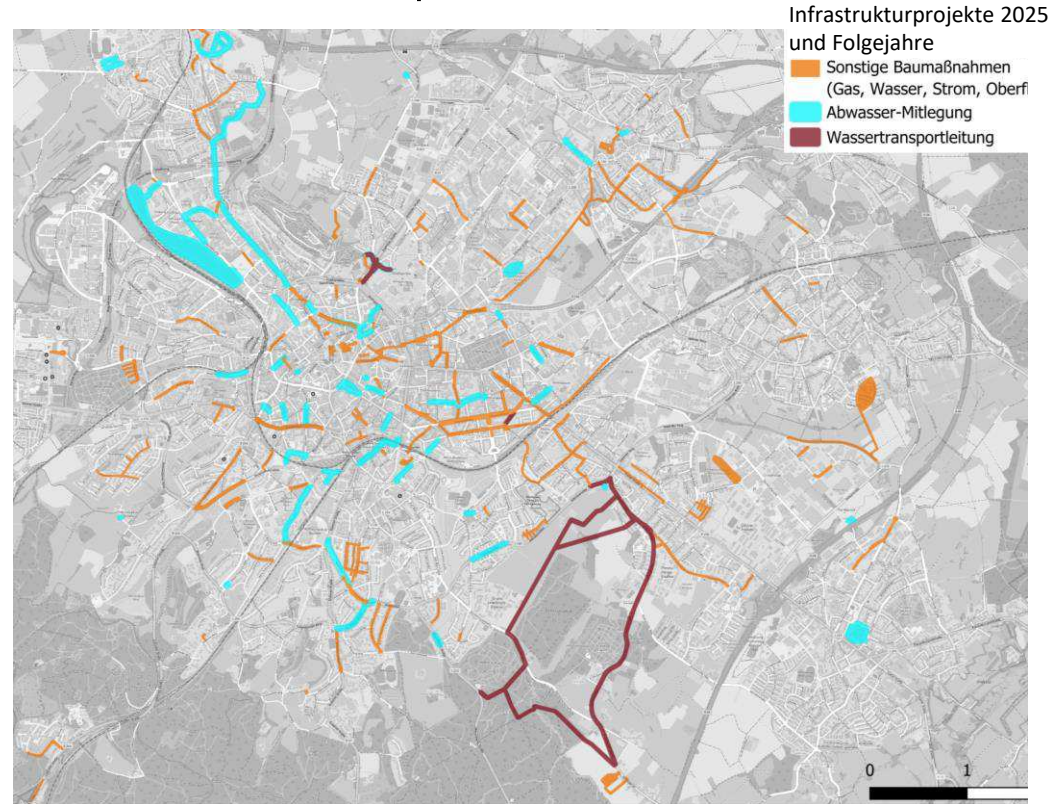
Templergraben erst nach 2027 geplant



# Infrastrukturprojekte in Aachen

## Dominiert von erforderlichen Kanal- & Wassertransportmaßnahmen

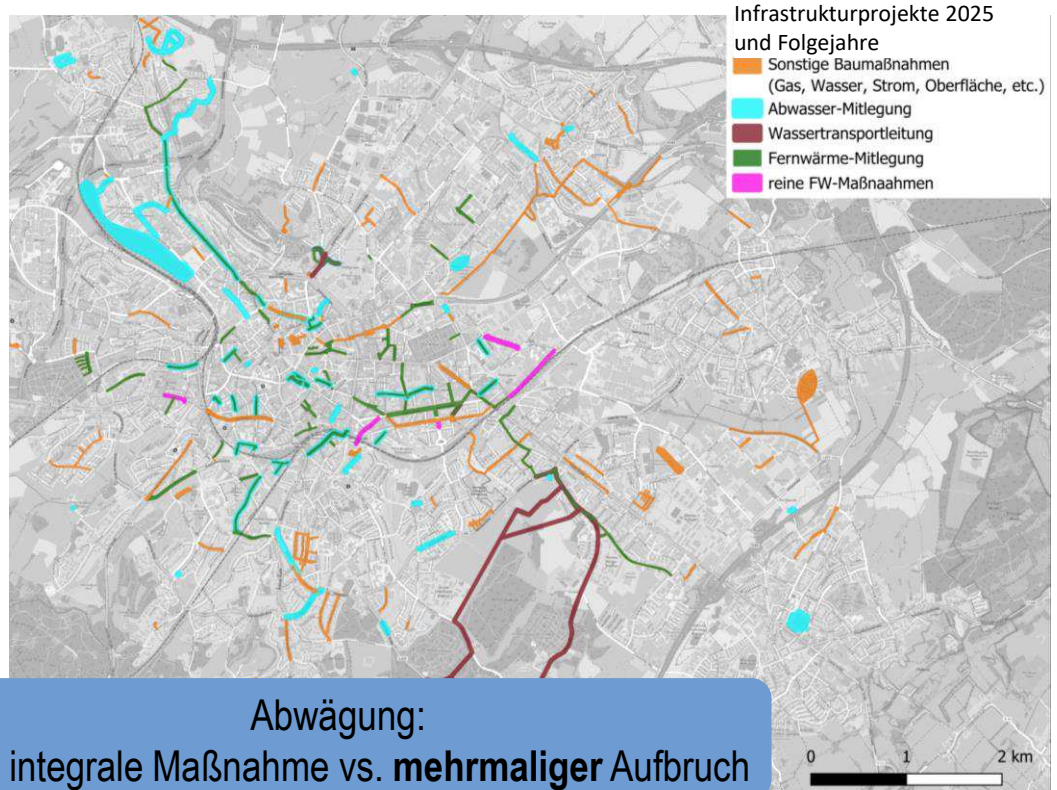
- sehr hoher Erneuerungs-, Sanierungs- und Erweiterungsbedarf des Aachener **Kanalnetzes**, da schlechter Zustand
  - Wird durch hohen zusätzlichen Instandhaltungsaufwand in Betrieb gehalten, Notmaßnahmen jederzeit möglich
  - Ausbau zur besseren Händelbarkeit von Starkregenereignissen notwendig
- Abwasserbeseitigungskonzept 2024 vorgestellt und durch AUK & Rat beschlossen
- Großer Erneuerungsbedarf der **Wassertransportleitungen** zur Versorgung der Aachener Innenstadt



# Infrastrukturprojekte in Aachen

Dominiert von erforderlichen Kanal- & Wassertransportmaßnahmen

- Geringer Anteil der Fernwärmemaßnahmen ohne Beteiligung anderer Medien oder der Oberfläche
- Umsetzung im **Querverbund** und unter Berücksichtigung des **Straßenbaus** ist generell vorteilhaft (**integrale** Infrastrukturplanung)
- Besondere Treiber
  - Kanalerneuerung
  - Erneuerung Wassertransportleitung
  - Ausbaubedarfe Stromnetze
  - Ausbauziele Fernwärme



# Integrale Infrastrukturplanung

Machbarkeit und Verkehrslenkung – Konzeptionelles Vorgehen seit Q4/2023

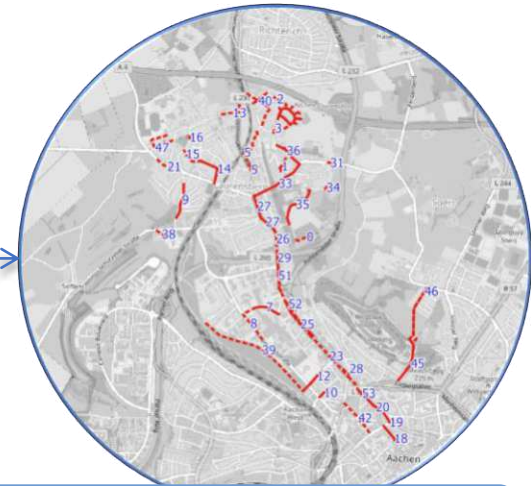
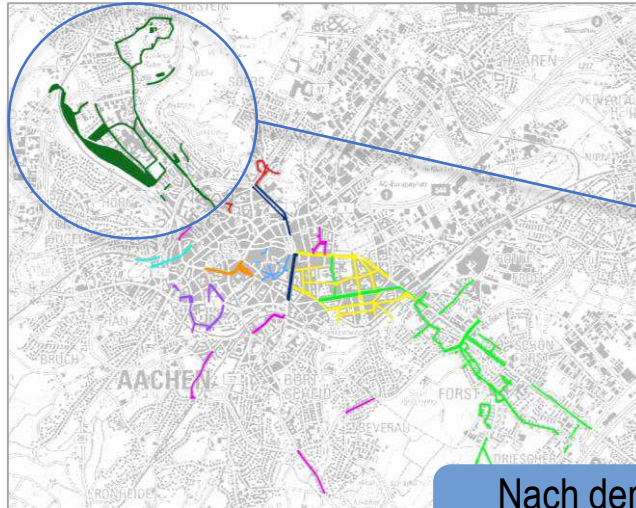
1. Identifikation von **Schwerpunktbereichen** (z.B. FW-Trasse Schloss Rahe & Umgebung)



2. Erfassen aller laufenden und geplanten Baumaßnahmen (Leitungsbau, Oberfläche) und Abhängigkeiten



3. Verkehrstechnisch verträgliche Reihung der Baumaßnahmen



Nach der Erstellung des Verkehrskonzepts wird die Umsetzung **begleitet** und das Konzept bei Änderungen (Bauzeitverlängerung, Bauplanänderung, etc.) **angepasst**.



# Umsetzung der Fernwärmetrassen

## Einflussfaktoren des Umsetzungskonzeptes

### Randbedingungen/Abhängigkeiten

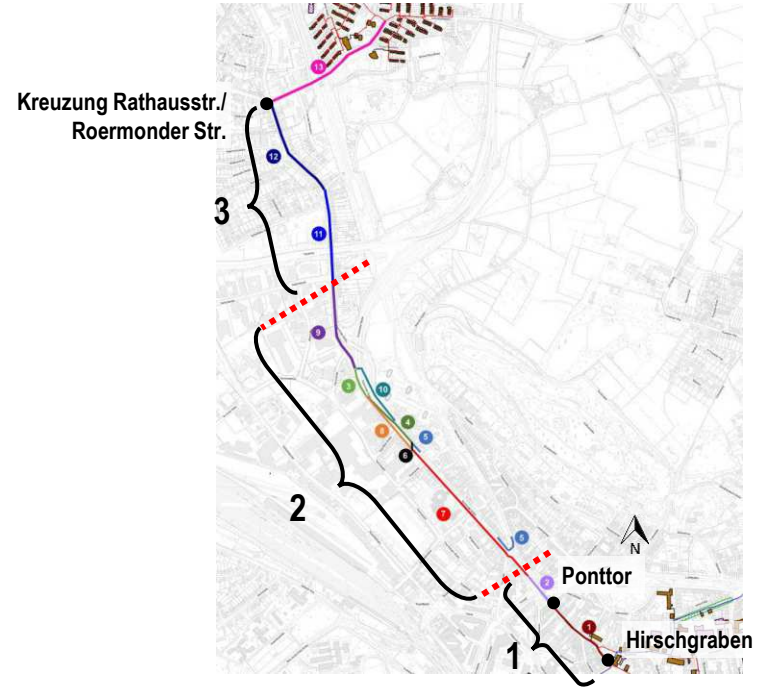
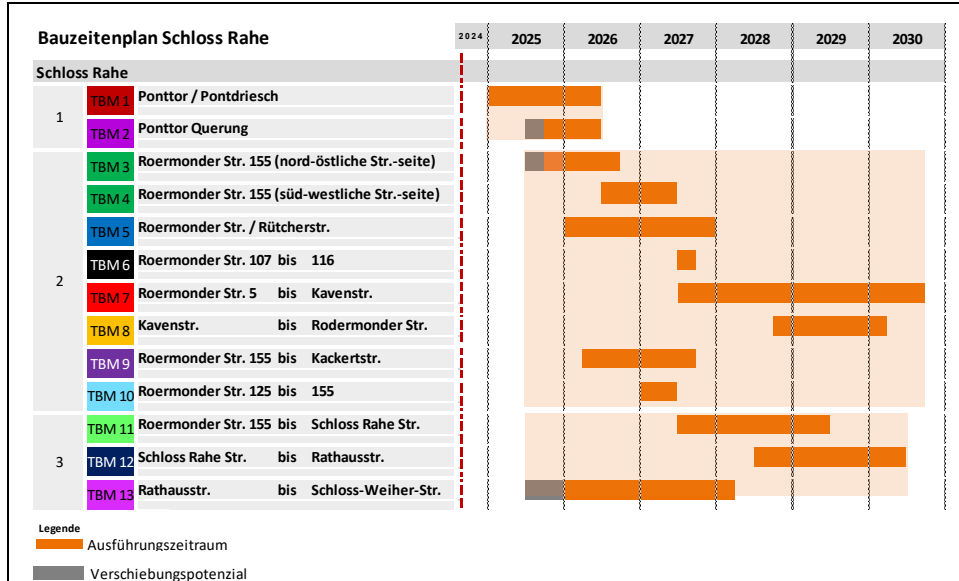
- Bewohnerparkzonen & Parkplatzangebot
- Rettungswegeerschließung, Parkhauszufahrten
- Großevents (z.B. Weihnachtsmarkt, CHIO)
- Technische Abhängigkeiten und Bedarfe (z.B. Standsicherheit, Sicherungspflichten)
- ÖPNV
- Verfügbarkeit von Umleitungsstrecken („Zusammenspiel“ mit umliegenden Maßnahmen)
- Barrierefreie Zugänge (Ärzte, Behörde, Kirchen, etc.)
- weitere

### Unwägbarkeiten

- Notmaßnahmen (z.B. Rohrbrüche, Sackungen)
- Bombenfunde (reduzierbares Risiko)
- Archäologie (reduzierbares Risiko)
- Witterung
- Baumaßnahmen Dritter (Hochbau, Glasfaserausbau)
- weitere



# Umsetzung der Fernwärmetrassen: Schloss Rahe

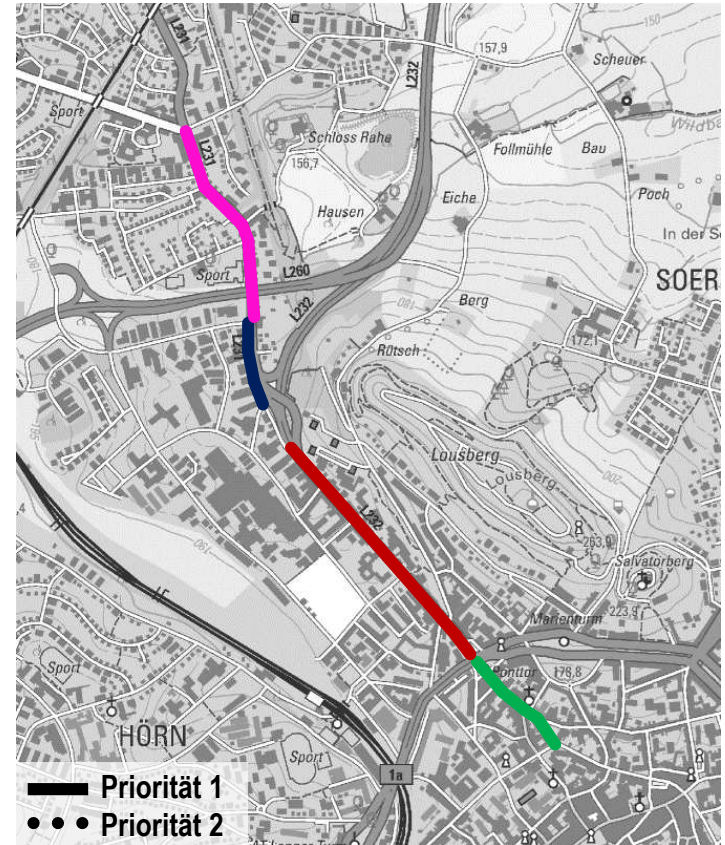


- Paralleles Arbeit in mehreren Bauabschnitten gleichzeitig
- Zeitplan und Abfolge wird durch dringend erforderliche Kanalbaumaßnahme bestimmt
- Ziel im Verkehrskonzept: Roermonder Str. ist immer mindestens einspurig (in beide Richtungen) befahrbar
- Iterative Konkretisierung des Umsetzungsplanes im Planungsfortschritt

# Umsetzung der Fernwärmetrassen

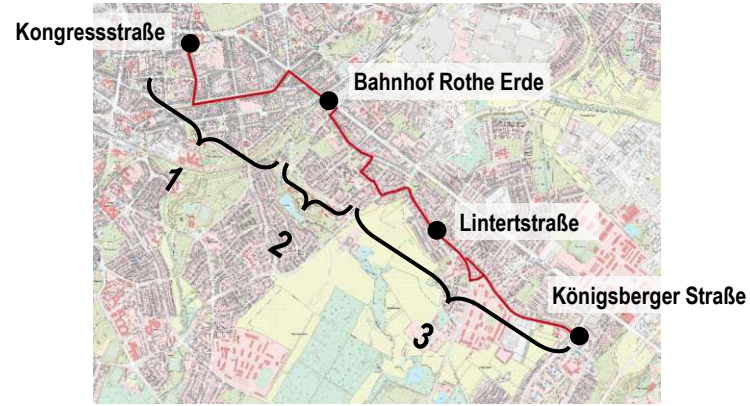
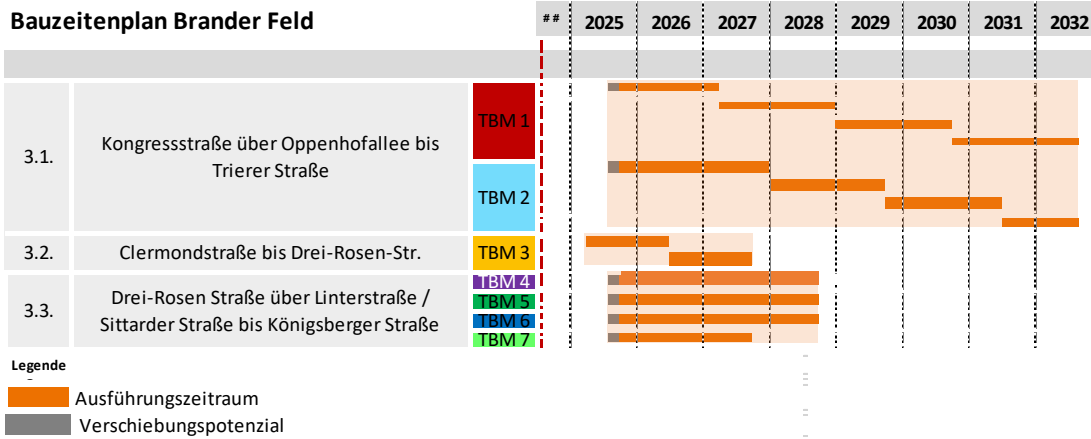
## Integrale Planung – Schloss Rahe

- Straßenraumgestaltung Pontdriesch & Pontstraße
- Neue Querschnittsaufteilung Roermonder Straße (Ponttor bis „Überflieger“)
- Verbreiterung Geh-/Zweirichtungsradweg Baumarkt bis Kackertstraße
- Neue Querschnittsaufteilung Roermonder Straße (Kackertstraße bis Schlossparkstraße)
- Barrierefreier Ausbau Haltestellen im Rahmen der jeweiligen Planungen



# Umsetzung der Fernwärmetrassen: Brander Feld

Bauzeitenplan Brander Feld

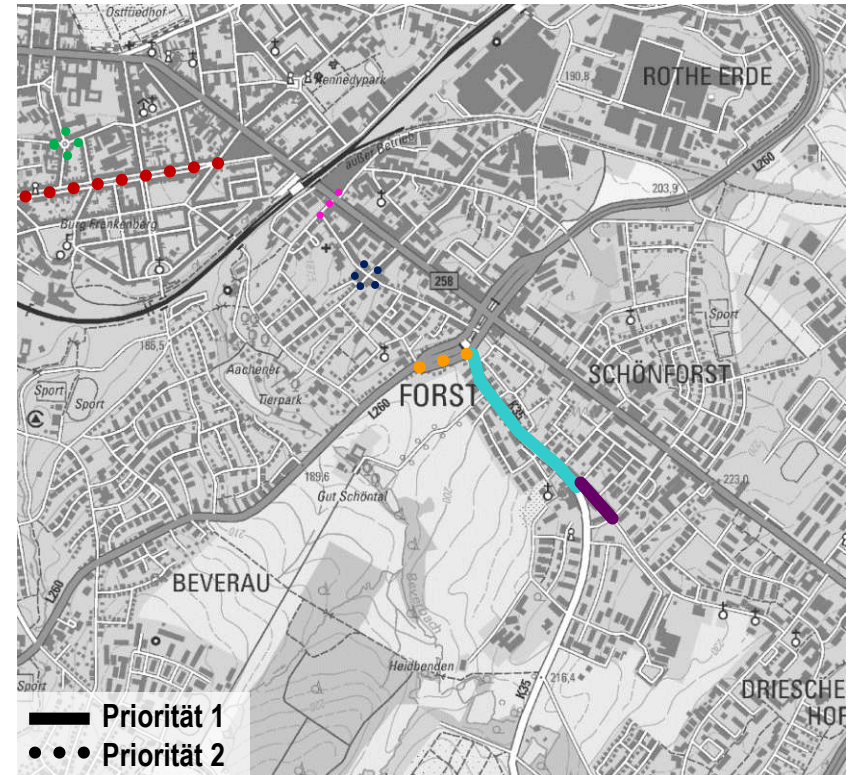


- Umsetzung erfolgt auch in den Teilbauabschnitten abschnittsweise und unter Berücksichtigung einer sinnvollen Verkehrslenkung
- Konkrete Umsetzungsabfolge in den Teilbauabschnitten wird gemeinsam mit Stadt abgestimmt und iterativ konkretisiert
- Paralleles Arbeiten in mehreren Bauabschnitten gleichzeitig
- Iterative Konkretisierung des Umsetzungsplanes im Planungsfortschritt

# Umsetzung der Fernwärmetrassen

## Integrale Planung – Brander Feld

- Erneuerung Nebenanlagen Pastorplatz
- Neumarkierung der Radverkehrsanlage Oppenhoffallee
- Tausch Belag Nebenanlage Clermontstraße (Trierer Straße bis Altstraße)
- Anhebung des Fahrbahnniveaus Kreuzung Altstraße / Schönrahtstraße (Unfallschwerpunkt)
- Anpassung der Markierung Adenauerallee (Thiensweg bis Linterstraße)
- Ggf. Anpassung beschlossene Planung Linterstraße
- Neue Querschnittsaufteilung Sittarder Straße (Fichtestraße bis Schopenhauerstraße)



# Umsetzung der Fernwärmetrassen

## Herausforderungen




- Begrenzte personelle Kapazitäten bei der Stadtverwaltung
  - Integrale Planung: Synchronisation von intensiver pol. Beratung und technischer Umsetzung  
→ Regionetz kann deutlich schneller Planen und umsetzen
  - Betreuung der Leitungsbaumaßnahmen durch Straßenverkehrsbehörde & Aufbruchkontrolle  
→ Weiter steigende Aus-/Überlastung erwartet
- Abstimmung mit umliegenden Baumaßnahmen (Dritter)  
→ Bautätigkeiten (Dritter) und auch Notmaßnahmen nicht immer langfristig kontrollierbar







Ggf. Erhöhung der personellen Kapazitäten oder Umverteilung von Prioritäten



# Umsetzung der Fernwärmetrassen

## Nächste Schritte

nicht begonnen   
in Arbeit   
abgeschlossen 

-  Identifikation von Schwerpunktbereichen & Sammeln von laufenden/geplanten Maßnahmen entlang der Trassen
-  Erstellung von Verkehrskonzepten für die Dauer der Baumaßnahmen
-  Bei Beschlussfassung nach Beschlussvorschlag
  - Fortführung der (integralen) Planungen
  - Fortlaufende Information der Gremien über die Planungen
  - Einholen von Ausführungsbeschlüssen für die Maßnahmen nach den Prioritäten 1 & 2
-  STAWAG & Regionetz treiben die Informationskampagne zum Fernwärmeausbau voran
-  Abgleich der FW-Ausbauplanung mit kommunaler Wärmeplanung und abgestimmte Kommunikation
-  Information der Öffentlichkeit zusammen mit der Stadtverwaltung über verkehrliche Einschränkungen während der Bauzeit

# **Ö11: Fernwärmeausbau in der Stadt Aachen - Anbindung Nahwärmenetz Schloss Rahe an das Fernwärmenetz**

# **Ö12: Fernwärmeausbau in der Stadt Aachen - Anbindung Nahwärmenetz Brander Feld an das Fernwärmenetz**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

# Ö13: Prioritätenliste Kleinmaßnahmen 2024



# Ö14: Mitteilungen der Verwaltung

# Ö14: Mitteilungen der Verwaltung

## Kommunikation

Präsentation anzeigen

# Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

## Kommende Termine (September)

### 16. – 22. September Europäische Mobilitätswoche, Programmauszüge:

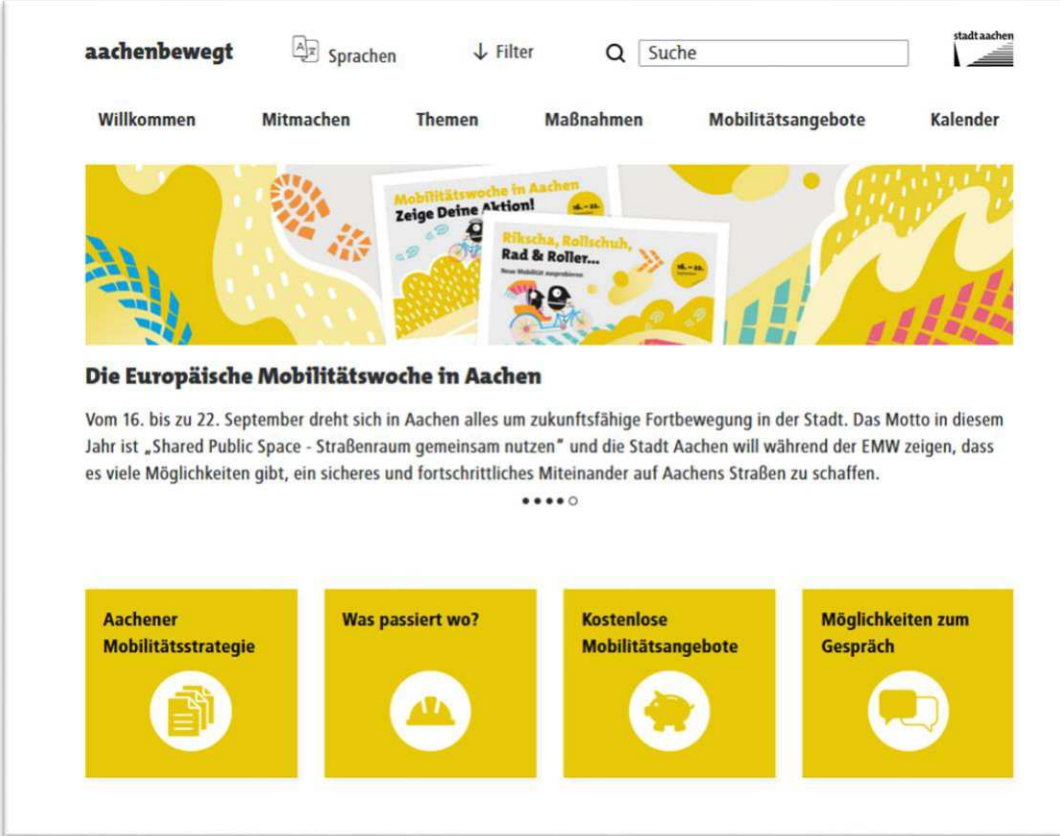
- 16. & 18. Sep. Rundgang Innenstadtmobilität
- 17. Sep. Eröffnung Monheimsallee
- 18. Sep. Infoveranstaltung zur Busnetzumfrage
- 19. Sep. ASEAG Betriebsführung
- 20. Sep. Eröffnung Talstraße im Rahmen des Weltkindertages
- 21. Sep. Performances und Radtour
- 22. Sep. FB 68, ASEAG und Rikscha-Dienste (AWO/ Caritas) auf dem Mobility Special

Gesamtes Programm unter <https://aachenbewegt.de/kalender>



aachenbewegt.de





The screenshot shows the website 'aachenbewegt.de' with a navigation bar containing 'Willkommen', 'Mitmachen', 'Themen', 'Maßnahmen', 'Mobilitätsangebote', and 'Kalender'. The main content area features a banner for 'Die Europäische Mobilitätswoche in Aachen' with the slogan 'Zeige Deine Aktion!' and 'Fika, Rollschuh, Rad & Roller...'. Below the banner, the text reads: 'Die Europäische Mobilitätswoche in Aachen' followed by 'Vom 16. bis zu 22. September dreht sich in Aachen alles um zukunftsfähige Fortbewegung in der Stadt. Das Motto in diesem Jahr ist „Shared Public Space - Straßenraum gemeinsam nutzen“ und die Stadt Aachen will während der EMW zeigen, dass es viele Möglichkeiten gibt, ein sicheres und fortschrittliches Miteinander auf Aachens Straßen zu schaffen.' Below this text are four yellow buttons with icons and text: 'Aachener Mobilitätsstrategie', 'Was passiert wo?', 'Kostenlose Mobilitätsangebote', and 'Möglichkeiten zum Gespräch'.

**aachenbewegt** Sprachen Filter Suche

Willkommen Mitmachen Themen Maßnahmen Mobilitätsangebote Kalender

**Mobilitätswoche in Aachen**  
**Zeige Deine Aktion!**  
**Fika, Rollschuh, Rad & Roller...**

**Die Europäische Mobilitätswoche in Aachen**

Vom 16. bis zu 22. September dreht sich in Aachen alles um zukunftsfähige Fortbewegung in der Stadt. Das Motto in diesem Jahr ist „Shared Public Space - Straßenraum gemeinsam nutzen“ und die Stadt Aachen will während der EMW zeigen, dass es viele Möglichkeiten gibt, ein sicheres und fortschrittliches Miteinander auf Aachens Straßen zu schaffen.

••••○

**Aachener Mobilitätsstrategie**

**Was passiert wo?**

**Kostenlose Mobilitätsangebote**

**Möglichkeiten zum Gespräch**

# Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

## Aachenbewegt > Filter EMW

**aachenbewegt** Sprachen ↓ Filter Suche

Willkommen Mitmachen Themen Maßnahmen Mobilitätsangebote Kalender

### EMW

Einfach stöbern und weiterlesen.

© HELIOS/Stadt Aachen

Das Info-Rad auf dem „Mobility Special“

**22. September 2024**

**12.00 bis 17.00 Uhr**

EMW Fahrrad ÖPNV zu Fuß

Ob Rikscha testen, neue Innenstadtmobilität erfahren oder alle Infos rund um den ÖPNV in Aachen bekommen- während des Mobility Specials sind wir für euch da!

mehr

© HELIOS/Stadt Aachen

Die Europäische Mobilitätswoche in Aachen

EMW Fahrrad kostenlos ÖPNV Sharing zu Fuß

Vom 16. bis zu 22. September dreht sich in Aachen alles um zukunftsfähige Fortbewegung in der Stadt. Das Motto in diesem Jahr ist „Shared Public Space - Straßenraum gemeinsam nutzen“ und die Stadt Aachen will während der EMW zeigen, dass es viele Möglichkeiten gibt, ein sicheres und fortschrittliches Miteinander auf Aachens Straßen zu schaffen.

© HELIOS/Stadt Aachen

Neue Innenstadtmobilität – Information vor Ort

**16. September 2024**

**17.00 bis 18.00 Uhr**

Auto EMW Fahrrad

Die Umsetzung des Konzeptes zur neuen Innenstadtmobilität beginnt und wir haben alle wichtigen Infos für euch- direkt vor Ort!

mehr

# Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

## EMW > Eröffnung Talstraße



The screenshot shows the website 'aachenbewegt' with a navigation bar containing 'Willkommen', 'Mitmachen', 'Themen', 'Maßnahmen', 'Mobilitätsangebote', and 'Kalender'. A search bar is visible on the right. The main banner features two posters: one for 'Riksha, Rollschuh, Rad & Roller...' with the date '16. - 22. September' and the text 'Neue Mobilität ausprobieren', and another for 'EINLADUNG ZUM WELTKINDERTAG' with the date '20. September' and the text 'PLATZ DER KINDERRECHTE'. The website footer includes '©HELIOS/ schroederandfriends.com'.

### Wir feiern die Talstraße im Rahmen des Weltkindertages

Jedes Jahr am 20. September wird in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit der Weltkindertag gefeiert. Das diesjährige Motto lautet „Mit Kinderrechten in die Zukunft“.

20. September 2024 14.30 bis 17.00 Uhr im Depot an der Talstraße

**EMW** kostenlos

Der Arbeitskreis Kind & Familie Aachen Nord ist ein Netzwerk von über 20 Institutionen aus dem Aachener Norden, dem die Themen der vielen Kinder und Familien im Viertel am Herzen liegt. Vertreter\*innen aus sieben Kitas, mehreren Schulen, dem Kinderschutzbund, der Stadtteilbibliothek Depot, der Aachener Musikschule, mehreren Familienbildungseinrichtungen und sozialen Institutionen treffen sich regelmäßig, um sich über die Themen der Familien im Quartier auszutauschen und vernetzt aktiv zu werden. Er fühlt sich den Werten der Demokratie verpflichtet und schätzt die bunte Vielfalt, die durch das Zusammenleben verschiedener Menschen und Kulturen in Aachen Nord gelebt wird.

# Ö14: Mitteilungen der Verwaltung

## Kommunikation

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

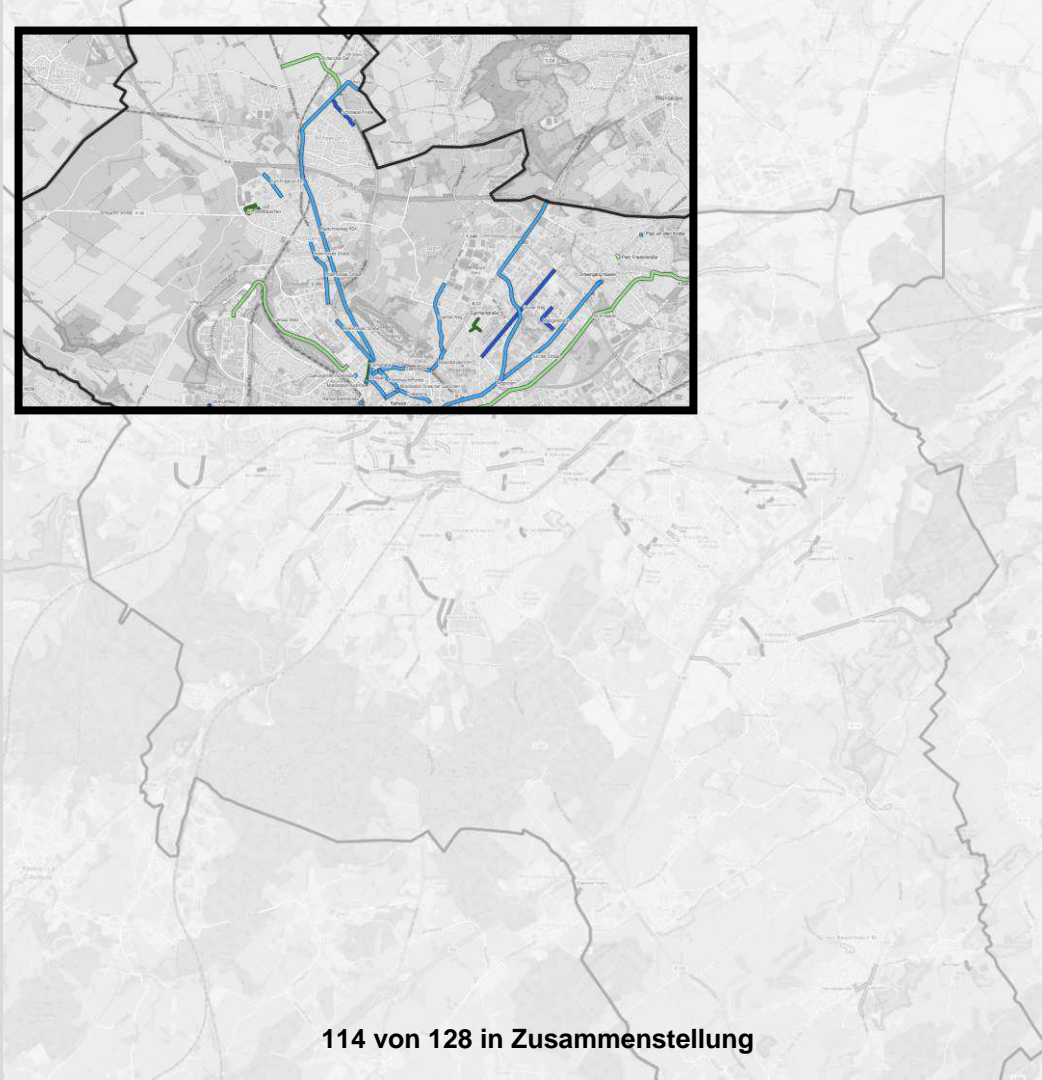
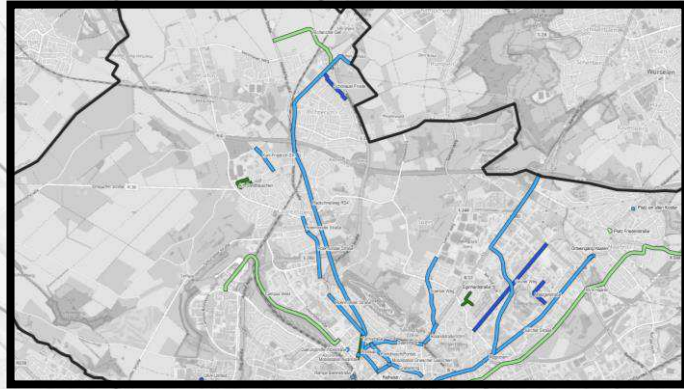
# Ö14: Mitteilungen der Verwaltung

## Perspektive Planungsmaßnahmen

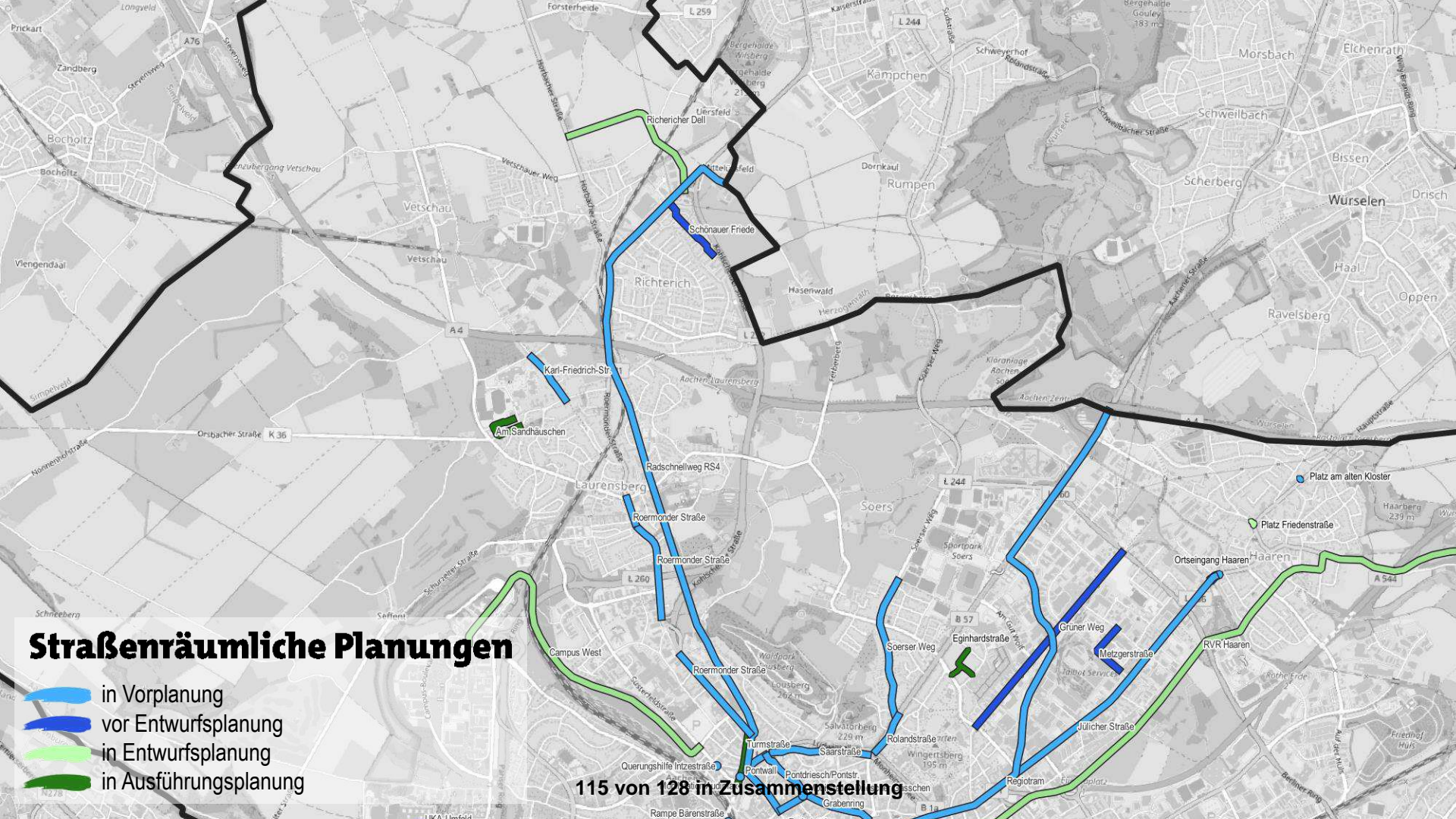
[Präsentation anzeigen](#)











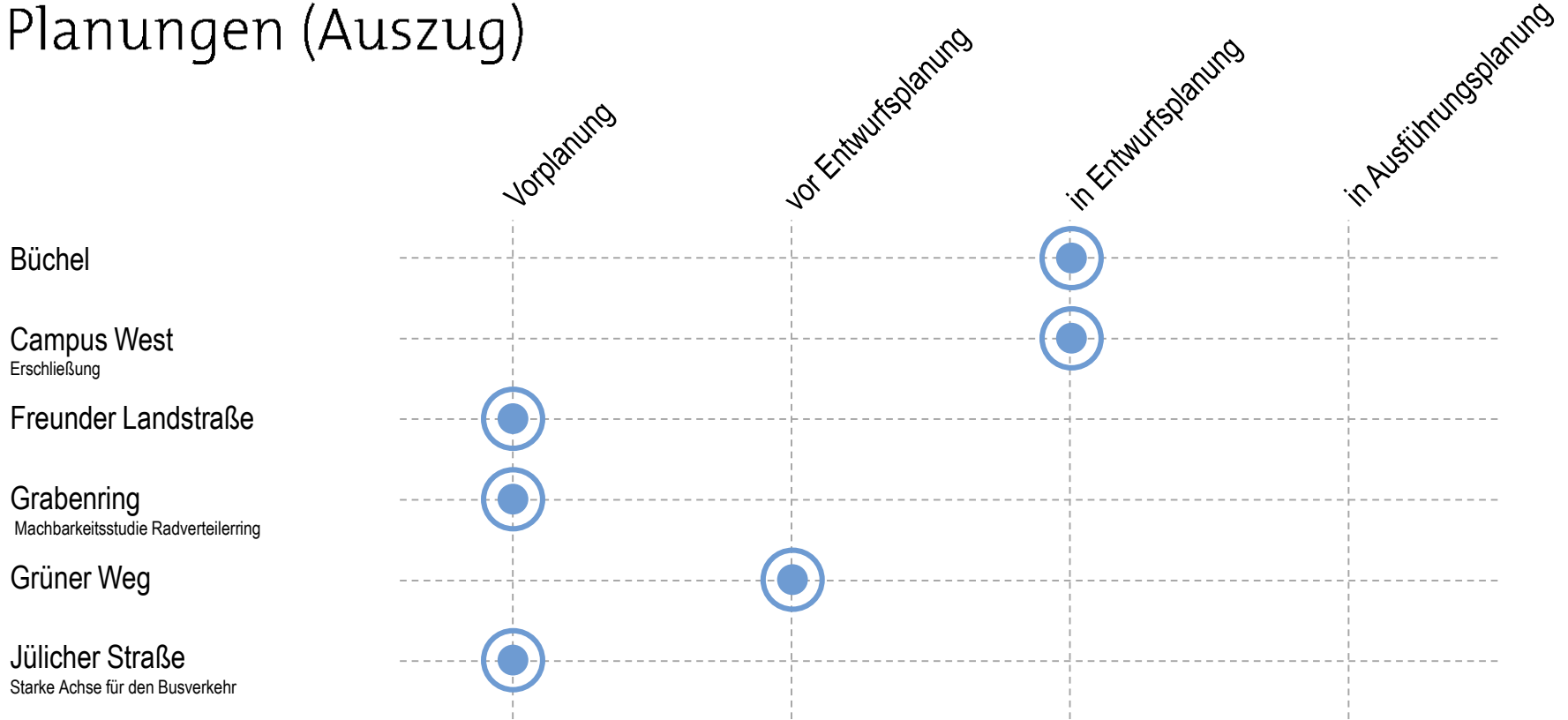
# Straßenräumliche Planungen

- ▬ in Vorplanung
- ▬ vor Entwurfsplanung
- ▬ in Entwurfsplanung
- ▬ in Ausführungsplanung

115 von 128 in Zusammenstellung

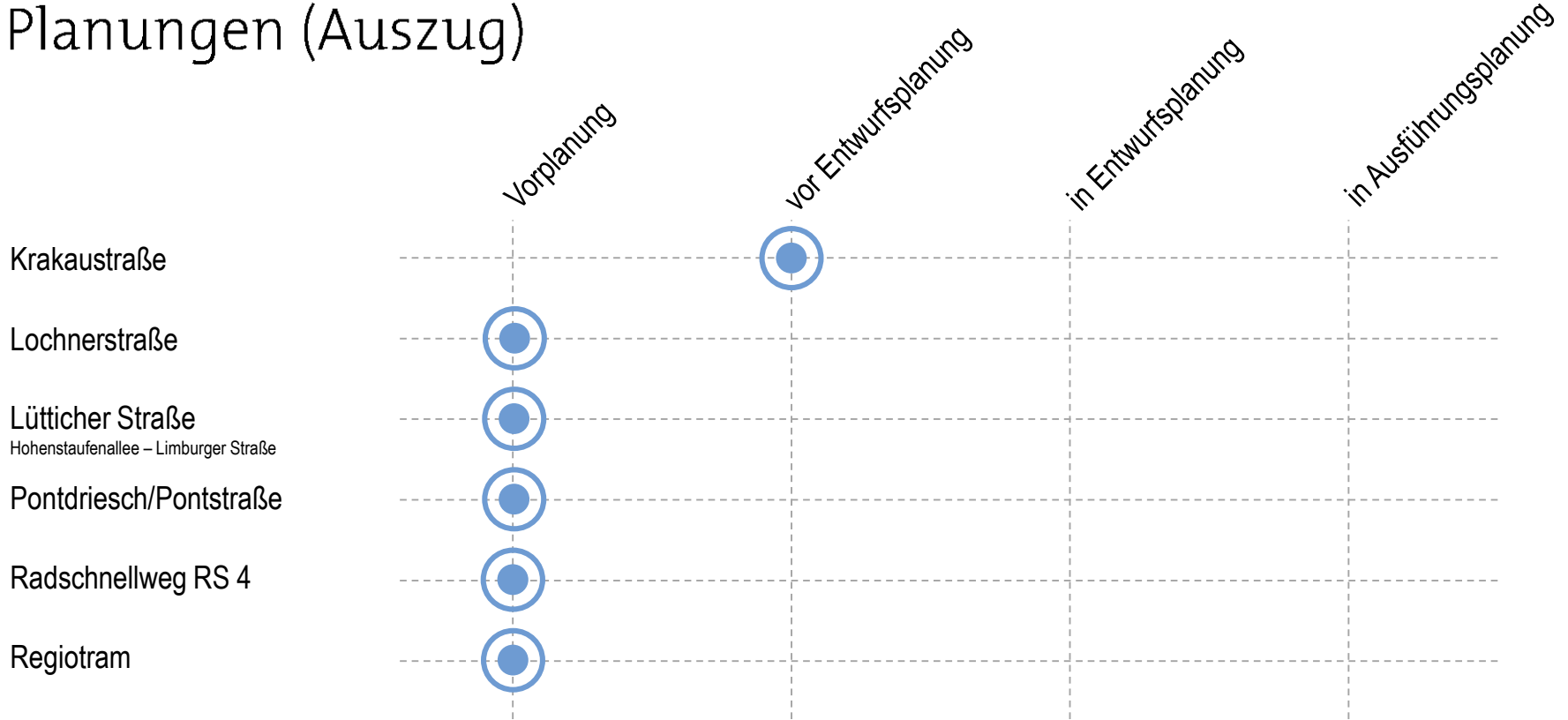
# Straßenräumliche Planungen (Auszug)

1/3



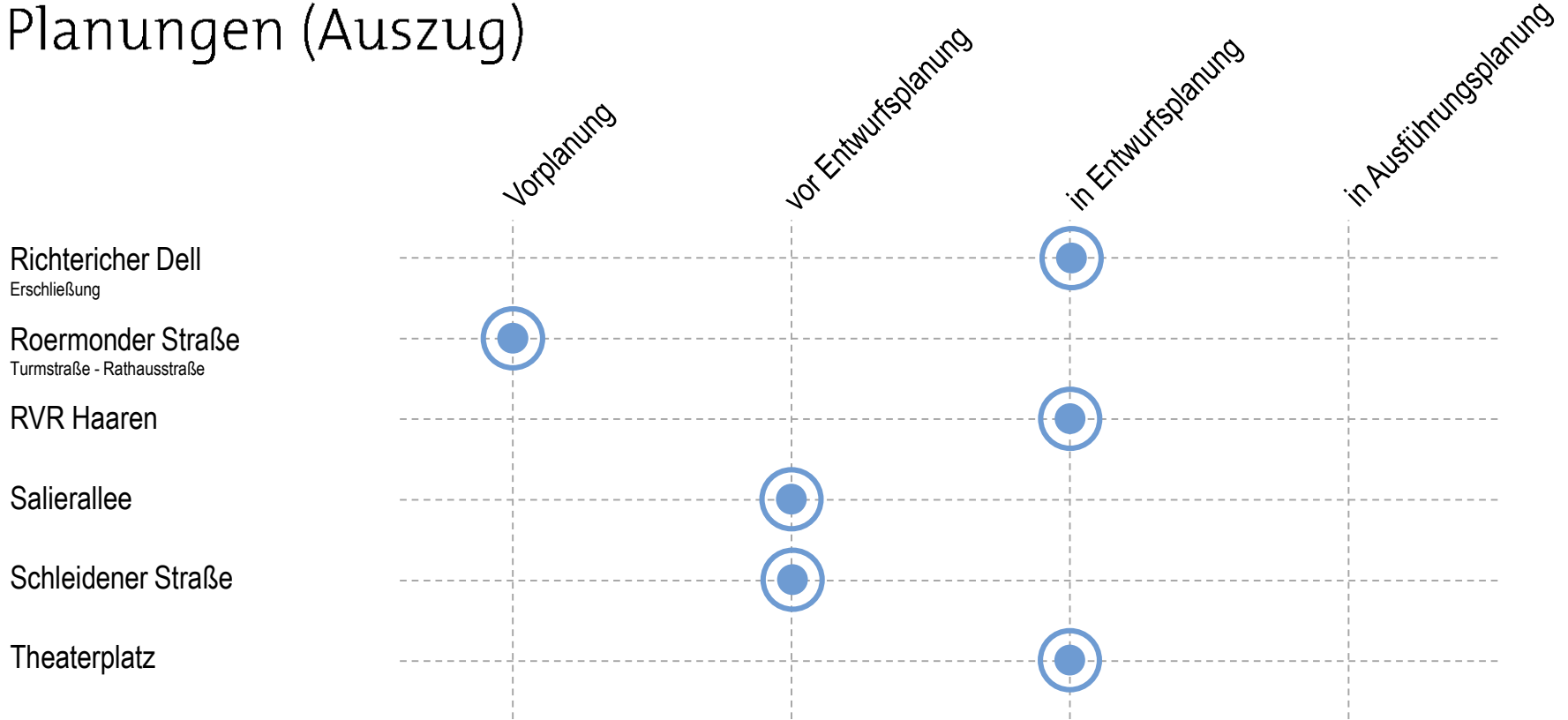
# Straßenräumliche Planungen (Auszug)

2/3



# Straßenräumliche Planungen (Auszug)

3/3



# Ö14: Mitteilungen der Verwaltung

## Perspektive Planungsmaßnahmen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

# Ö14: Mitteilungen der Verwaltung

## Schulstraßen



# Ö14: Mitteilungen der Verwaltung

## Bewohnerparkzonen Ost und Erweiterung V

# Ö14: Mitteilungen der Verwaltung: Lenkungspunkt Karlsgraben

[Präsentation anzeigen](#)

# Sachstand

## Umsetzung und Information

- Infoveranstaltung 23.07.
- [innenstadtmobilitaet-morgen.de](https://innenstadtmobilitaet-morgen.de) mit [zukunftsrouting.aachen.de](https://zukunftsrouting.aachen.de) seit Jul 24
- Sprechstunden: wöchentl. Im Aug + Sept. 24
- Markierungen: erl. Aug. 24
- Beschilderung: ab heute
- Wegweiser Infotafeln im Straßenraum: vrstl. Okt. 24

### Innenstadtnavi Aachen | Zukunftsrouting

Rein in die Innenstadt? Ja klar. Aber auf etwas anderen Wegen. Probieren Sie die neue Verkehrsführung aus!

#### Wohin?

Startort eingeben

Zielort eingeben

#### Neue Routen

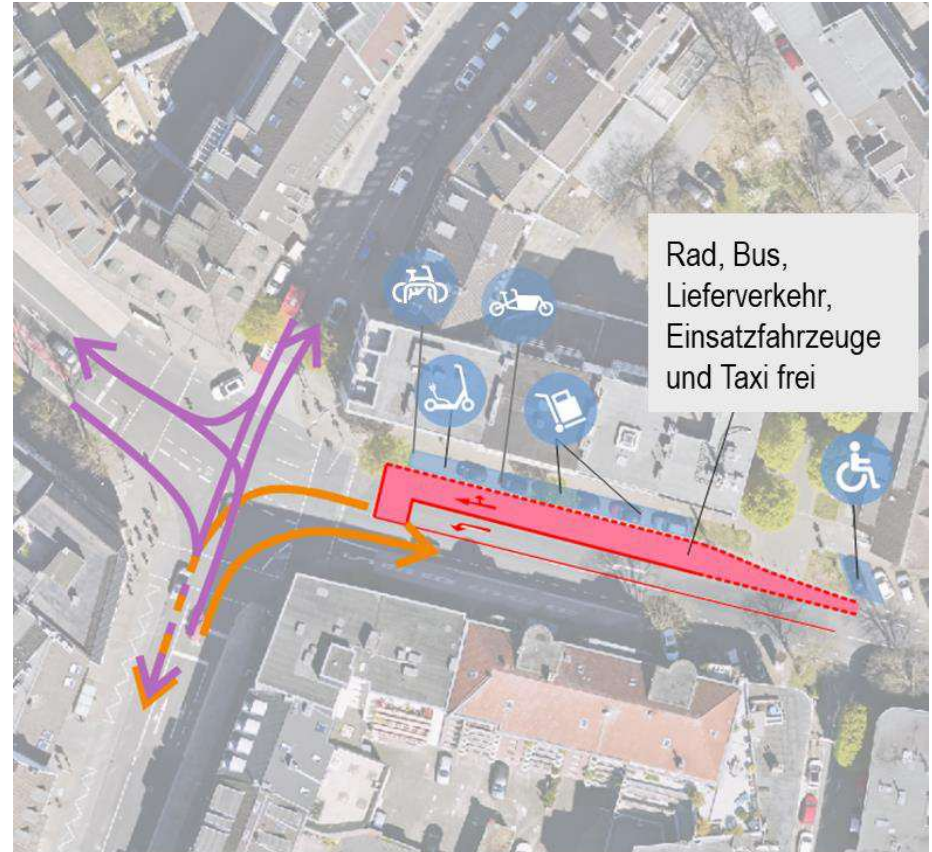
- Phase 1: Lenkungspunkt Karlsgraben (in 2024)
- Phase 2: Lenkungspunkt Theaterplatz (ab 2025)
- Phase 3: Lenkungspunkt Seilgraben (ab 2025)



# Sachstand




## Ausnahmegenehmigungen

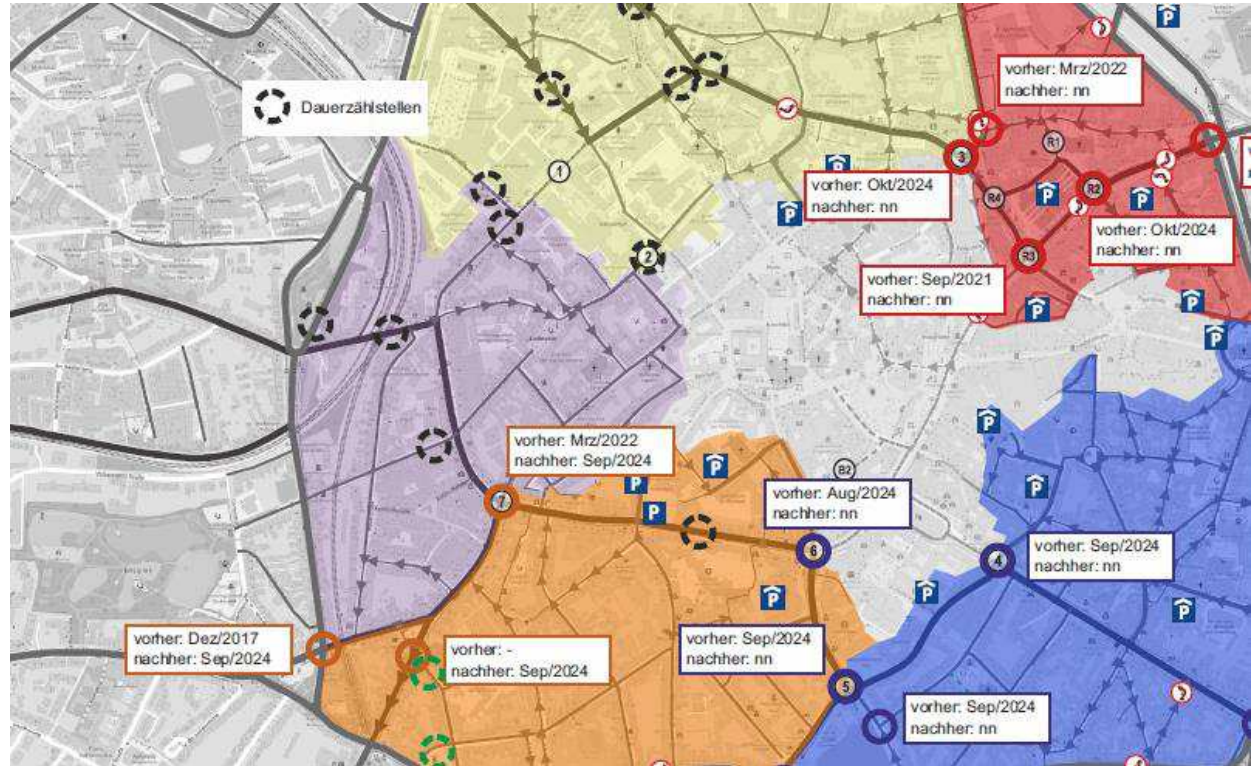
- Restriktiv zu handhaben gemäß §46 StVO
- Geregelt entspr. polit. Wunsch seit 10.09.24
- Handwerker und soziale Dienste:
  - Sondergenehmigung Parken: 120 €
  - Ausnahmegenehmigung Lenkungspunkte: 35 €
- In besonders begründeten Einzelfällen
  - Ausnahmegenehmigung Lenkungspunkt(e): 35 €
- Umsetzung ab sofort
- Ziel: Nur in dringenden Fällen zur Vermeidung von Zeitverlust in Anspruch nehmen.



# Sachstand Monitoring

Erfassung der Veränderungen über

- Dauerzählstellen  
- Knotenzählungen 
- Geschwindigkeitsdisplays
- Reisezeitveränderungen (INRIX, Googlemaps)
- Beobachtungen am Lenkungspunkt



# Ö14: Mitteilungen der Verwaltung: Lenkungspunkt Karlsgraben

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

# Ö14: Mitteilungen der Verwaltung: Schriftliche Mitteilung Landesstraßenbedarfsplan

# Mobilitäts- ausschuss

12.09.2024

[www.aachen.de](http://www.aachen.de)

128 von 128 in Zusammenstellung

